

**H**ier beghinnen die  
tzo geletzten historie  
etzlicher hillighen.  
ind tzo dem eyrste. .:

**Die legende van dem  
hillighen keiser Hen  
rich. .:**



**I**n dem iair  
vns heren M. ynd. j.  
dae der derde otto ge  
storuen was tzo Ro  
me. Soe was vp dye  
zijt eyn hertoch van beyrlant. yn  
der hies **Henricus**. ynde der hadde  
eyn soen der hies ouch **Henricus**.  
Dese **Henricus** des vurgenoep  
ten **Henricus** soen. als der keyser  
lich stoik ledich was. soe wart he va

allen den van Rome mit gemeyne  
volbert daer geroiffen. Ind als he  
konynck gesaiuet was. ynd ontfan  
ghe hadde dye keyserlich kroen. Soe  
gaff he sich mit groisser nersticheyt  
dair tzo dat he moecht verbreide den  
gotlichen dienst. ynde berente dye  
eyrchen groyslich. He stichte. ouch  
veel bisdom. als dat bisdom va hil  
densen. daer he van synre eyntheit  
vp genoit was in daese ouch geleert  
hadde. dat bysdom va magdeborch  
ynd dat bysdom van straisborch.  
Dat bisdom van Wisnen yn dat  
bysdom van mersenborch. dye seer

verruust yn verherdet ware  
va de va sclauie dye dair vnt  
runt ligghe. ynd ander bys  
dom die durch dat ganze key  
serich waren. dye lies he we  
der vprichten ind dye beghijf  
te he mit veel ornamenten in  
cleynoiden. ynd mit veel an  
deren gueden. Dese hillighe  
keyser als he volbracht hadde  
dye zijt syns loiffs. ynde ver  
breit den roech syns guede ge  
ruchts. Soe wart he geroiffe  
van dem heren van dem ker  
cker syns lichams. Inde dae  
he sach dat der dach syns doitz

aenstaende was. soe lieff he roiffe die  
alderen der keyserynnen **Kunegū**  
**dis** genoempt. die syn huysfrouwe  
was. mit ezlighen anderē der ouer  
sten in dem keyserich. ynd nam die  
keyserynne by der hant ynd beuail  
sy yn mit desen woirdē **Siet** sprach  
he. Dese dye. yr myr. ymmer dye  
myr van christus gegeuen is. dye  
leuere ich vch weder eyn onberfeet  
te jonffrouwe. Ind der vre als he  
steruen solde. soe offenbairde sich. d

Funel in der myn, chlicher gestekte,  
 nisse eynē heremiten der in der wue  
 stenie woenede. Ind dese man goz  
 durch den gheist. soe bekent he yn  
 ynde sprach. Wair gacs du. He at  
 worde Ich gae tzo dem doit des key  
 sers. Der heremijt sprach. Gae ynde  
 vol due dyn bortschafft so verre als  
 dyr god verhengt. Ind als du vol  
 doen hais soe kierre weder tzo myr  
 vp dat ich durch dich bekennen den  
 vyssganck dair aff. Eyn kortze tzeit  
 daer nae quaem he weder ynde mit  
 schrijender stemme sprach he. Och  
 leyder. wyr syn bedroeghen. Wyr  
 hain vergenes ghearbeit. ynde syn  
 beschempt van den enghelen gods.  
 Van desem exempel vint mē ouch  
 in sent laurencius legende.

**Die legende van sent  
 ludouich koenynck  
 vā vrāckrijch.:**



**O** Eke hillighe  
 koenynck sent ludo  
 wich hadde eyn vad  
 der was ouch ghenoy  
 empt ludowicus yn  
 was koenynck van vrāckrijch yn  
 kersten ynde syn moider was ghe  
 noempt blancha. yn was eyn doch  
 ter eyns koenyncks vā castelle. De  
 se ludowicus dae he veriaghēt had  
 de dye ketzer van albigens ind vā  
 tholosanen ynd weder kōmen was  
 in vrāckrijch so starff he selich in go  
 de. Sae dit edel kynt ludowicus al  
 sus beroeft was syns vaders. soe  
 bleue it ynd der verwaerryng syn  
 re moider. ynd dye bestalt ym eyn  
 sonderlinghen ruchtmeyster dat he  
 teren solde ynd dat geschiede ouer  
 mits dē rait gheistlicher in gud per  
 soen. Ind dese jonghlync ghinc  
 vort in alle doechdē yn dair in had  
 de dye moit groys genoechte. yn sy  
 sprach diekwyl tzo ym. O myn lief  
 ste soen. ich hadde lieuer dat du stoer  
 ues den lijfflichen doit. dan dat du  
 dynen schepper vertzorenē sol  
 des niet eynre doit sunde. In  
 dese ynnighe soen hielt dat  
 woirt soe vast in synē herten  
 dat he mit hulpe der genaden  
 gods quaem tzo der hoechte  
 vā allen doechdē. Daer nae vp  
 dat dat edel konynckrijch niet  
 beroeft worde syns erfgenācs  
 soe nam he eyn vrouwe. ynde  
 wan kynder mit yr. die goech  
 he vp in der vrucht gods ind  
 vermaende sy. dat sy sich soel  
 den hoeden van sunden. He  
 plach eyn langhe tzeit haren  
 hemde zo draghen. He vaste

he atzijt vp den vrydach ynd sund  
 lynch in dem aduent ynde in der  
 vasten ynd al dan soe as he gheyn  
 vische off ader afts. Alke sacerdach  
 plach he vp eyne heymel chen stat  
 zo waschen mit synen eyghen hen-  
 den dye voesse ezligher armer min-  
 chen ynd daer nae zo droeghen ynd  
 outmoidelich zo kussen ind ouch yr  
 hede ynd gaff yn daer nae eyn sime  
 ghelds ynd lieff sy gaen. He plach  
 ouch degelich veel arme mynsche zo  
 spijs in synē patlais ynd de dyende he  
 seluer. Dat oenerloiff vā den spijs  
 dat durch dye hende der armen ghe-  
 hādelt was dat dede he vur sich dre-  
 ghen ynd dair aff ass he. Dye ver-  
 meerynghe des ghelouens begheer-  
 te he mit groisser vuyricheit ynde  
 dair vm reysde he ouer see mit synē  
 drij broederen mit synen grauen in  
 mit synen ritteren ynd mit eynem  
 groissen heer in egipten ynd in sy-  
 rien ynd in ander lantschafften dair  
 vm trint vm dye sache des gheloe-  
 uens. Ind daer bleue he eyn langhe  
 tijt ynde he leede veel wederstoess  
 mit den synen ynde daer nae wart  
 he genanghen van den vyanden  
 ynd in eyn kercker geleit. Inde der  
 lichame der kercken mynschen die ge-  
 doet waren van den onghelocui-  
 ghen der stancē nauwe dye knechte  
 verdraghen mochten die versamelt  
 he mit syn eyghen handen in die be-  
 stader he oitmoedichlich zo der eer-  
 den. Inde al was he gheuanghen  
 nochmans wart he gequiter ynd ver-  
 loest mit weniē ghelds dat wond  
 lich was. Ind als he vyl der geveē-  
 nisse quāem so bleue he noch vinnst  
 jair in siria vnder den saracene ynd  
 he bekeerde veel zo dem kerstē ghe-

loenen ynd verloest ouch veel ker-  
 sten dye dair genanghen waren.

**S**aer nae dae he hoerde dat die  
 kochyngynne syn moeder gestouē  
 was durch de rait synre ritterschafft  
 soe keerde he weder in vranckrijch.  
 Inde dae he weder kōmen was zo  
 lande soe wart he ontfanghen van  
 allen mynschen mit onvysprechli-  
 chen vrouwden ynd daer nae ginc  
 he atzijt voort van eyne doed den  
 in dye andere ynd zo dem lesten so  
 quāem he zo alre volkomenheit des  
 leuens. Sae begonde he zo stichtē  
 hospitail cloester ynd kyrcken. **L**a-  
 ster ynd schande ynde hoensprach  
 yntgeen der kercken gelouē moecht  
 he niet hoeren ynde he strauffe dat  
 swaerlich. In dair vm vp eyn tijt  
 soe geboet he dat men eynē boegher  
 van parijs der hoensprach gedaen  
 hadde solde bernen mit eynē vuyri-  
 ghen yser syn lippen vm die groiss-  
 heyt der sundē ynd dye andere daer  
 durch zo verueren ynd sprach. **I**ch  
 woulde soe langhe als ich leuen sal  
 dat ich soe ongestalt ynde soe lelich  
 weer in mynen lippen ynd dat dyt  
 laster ind d hoen vyl ynserem rijk  
 genaemen worde. **H**e was soe  
 rechtferdich dat he soder an nemyn-  
 ghe der persoē eynen yghelichen  
 gaff dat ym behoerde. Ind vm dat  
 he vruchte dat dye sache der armē  
 nauwe solden ingaen vur dye rijk-  
 ter ynd dair vm salf he twee maal  
 in der wechen in eyne offenlichen  
 platze vm zo hoeren dye claghe.  
 Ind he dede sy vyl richten so bald  
 als he konde. Zo dem lesten nae  
 veel jairē dae hoerde he dat dat hel-  
 liche lant verlaissen worde ynd ver-  
 dernet ynde vm dat he niet liden

moechte den wederstoets der kersten  
 soe wolde he mit synen soenen ind  
 mit den edelinghen des rijchs ader  
 werff ouer see varen. Ind als he vp  
 deser reyse was yn sacht dat dat cyn-  
 de syns leuens neechede soe vermaent  
 he synē soene dat sy vur die kyrche  
 gods ynd vur die beschermynge des  
 hilt. ghe lands woldē mit alre ma-  
 cht staen. Ind dae sy vojren zo ru-  
 micien wart so quaem syn volck an  
 dat ouer in africken. In als he daer  
 ein ruyt lāck geweest hadde. so wart  
 he francē an dē febres. ynd lach vp  
 eynē bedde. Ind dae dyc francheit  
 sich vermeerde. so ontfinc he alre sa-  
 cramēt. So dē leste dae syn vre quac  
 dat he steruen solde so lechde he sich  
 vp die asche yn gaff vp synē gheist  
 mit dese wordē. Here in dyn hende  
 beuele ich mynē gheist. Ind syn li-  
 cham wart daer nae ouerbracht in  
 vranckrijch ynd begrauen by synē  
 vur vaderen zo sent dyonijis.  
 Dyc legende sent Edward koen-  
 yng van engelant ind merteler



**D**ae dese hilli-  
 ghe man Edwardus  
 koenyng gekorē was.  
 soe ghinc he vor in  
 alken doechden. ynde  
 stalt aff den rait der jongblynghe.  
 ynd ordinirede alle dinghe nae dē  
 rait des erzbischofs d' genoēpt was  
 Dunstannus. ynde nae der andere  
 gheistlicher personen. ynde he was  
 neerstich alle dinghe wail zo beschi-  
 cken. beyde geystlich ynd werlich.  
 ynd yntgheen dyc vyant ynde dyc  
 quaelichen leuenden was he strack  
 ynd wreed. Mer dyc guede myns-  
 chen beschermde he mit groisse vlyf  
 ynd daer durch was dyc ganze lā-  
 schafft van engelant. in groissem  
 vreedē ynd vroelicheit ind vol vā  
 rijchdom. Mer der diuel eyn beny-  
 der alre guder dinghe moecht dat  
 niet liden. ynd vnderstan dit zover  
 stoeren. ynd verweckte yntgheen dē  
 koenyng syn stiffsmoeder. dyc Al-  
 frita ghenoept was. ynd sy begō-  
 de zo gedencen we sy desen mā  
 verdriuen moechte. in dat yr soer  
 Erelredus genoēpt moecht koe-  
 ninc werde. Ind dae sy dese vpsatz  
 gemacht hadde. soe offenbande sy  
 dat eglighen van eijren sursten in  
 raiten luden ind hadde rau mit yn  
 ynde badt sy dat sy eyren volker  
 dair zo geuen. ynd dat sy dyc ma-  
 nier. we dat geschien moech. vlie-  
 ren wolden. In siet. alzo hant soe  
 waren sy alt daer zo willich ynde  
 bereit. ynd sy gedachten. al wie dat  
 sy dat alre eyrst by brenghe moech-  
 ten. Dae dese eerwerdighe man be-  
 stedigbet was indem rijch ind nu  
 dy jair ynd echt maent syn erlich

scepter besesse hadde. So geschiede  
 vp eyn tijt by auenture dat he vyf  
 reet mit synen hondan ynd mit sy-  
 nen ritteren ym zo sagden zo eynē  
 wale der gelegen ys by eyren dorp  
 dat genoempt is Warhā. ynd als  
 he dair eyn tijt lagh geredē had. so  
 wart he gedencen vp synē broeder  
 Etshredus ynd he woude zo ym  
 ryden ynd besien wat he dede. Wat  
 he hadde yn lieff van gantzen her-  
 ze. By desen walt was synre sijnf  
 moeder huys yn dair wart dat vur  
 genoempt lynn vp genoit. ynd dat  
 was drii mijle van dem vurgeno-  
 empten dorp. In als he daer wart  
 reysde mit wienich gesellen. sie. vp  
 dem wech soe deilden sy sich vā eyn  
 als off sy speele. off spacieren wol-  
 den in rinde nu hier. nu dair vā ka-  
 kelie. also dat he alleyn bleef vp de  
 weeghe. Inde als he dat huys van  
 verrens sach. soe ghinc he vrolich  
 dair. sonder all vurdē yndē angt.  
 Want he nymans wisse den he ver-  
 zont hadde. In als he alsus neech  
 de der stat. so wart dat geboeschaft  
 der wreedē koenynnen. van  
 eijren dienre dat der koenyn gēd.  
 ward allein daer gweem. In sy  
 wart seervroelich dat sy eint beque-  
 me tijt creeghen hadde dat sy yr  
 schalckaffrige begheerde zo werel-  
 stellen mochte. In ginc ym zo  
 gemuet mit den dienren der loef-  
 heyt als off sy sich seervrouwde  
 van synre zo ompt. ynd gruyte  
 de yn vuntlich ynd smeichlich in  
 noede yn zo ghas in yr huys.  
 In he wergheerde dat. ind sprach  
 dat he come weer dat he synē broe-  
 der etshredus sien in aensprechen  
 woude. Inde dese wrede. koenyn

gynne beual dat men ym sonder al-  
 le merennghe solde duncken schen-  
 cken. dat als he droete. dat me dēste  
 bequeen. licher volbrechte dat sy vp  
 gesat. hadde. Hier en dūmen soe  
 quac eyn der koenre was yn groof-  
 ser in der schalckheyt mit geuyns-  
 lieff. de ynde custe yn als judas chris-  
 tus custe. vp dat he alle quade ver-  
 moedynghē a. h. stede. ynd alsus de  
 ste lychter doeden moechte. als ouch  
 namails geschiede. Want alle he de  
 dranc onfanghen hadde vā dem  
 schencker. ynd aen syn m. h. gesege  
 ynd dranc. soe spranc der g. d. d.  
 yn geuse hadde van he n. h. zo  
 ym ynde st. d. ym eyn m. h. d. h.  
 syn sijn. In als he alsus durch ste-  
 chen was soe wart he erwenech vor-  
 tan ynd viel vā dem poere yn starff  
 in dem iare vns heren dccc. y. j.

**Die legende van Sint  
 oswald koenyn g yn  
 merteler.**



**O**swaldus d  
was eyn koenyng vā  
engelāt ynd gebaeren  
vā heidesche alderē In  
dae eduinus doit geslaghe was in  
de striide soe quaem na ym oswal  
dus ind goet begode he zo geden  
cken dat der kersten gelouē dair ge  
predighet worde ynd in de begynne  
vā synen rīck lies he machen also  
schoer tempel in sēt peters cere. in  
den berent he in bestale veel dienre  
dair in. Ind als men yn solde kon  
ync saluen soe gebrach cresom. ynd  
vā goz schicking he soe quaem leyn  
raue van de hemel ynd bracht eyn  
gulde bussyn mit cresoz in de sma  
uel. ind de rauē hinc ein brieff an  
de hals. ynd der was versegelt myt  
eyne gulde cruyz. ynd der raue lō  
de latijn spreken yn sprach. Ich brē  
ghe den cresom vā de hemel. Dae  
lasen sy den brieff ynd dair an was  
geschreue dat yn sent peter selfs ghe  
benedijt hadde. ynd der raue bleue  
dair nae in sent oswalds hoff. In  
als he eyn rījt langhe geleuet had  
de in alken dochden. so meinde syn  
heren he moeste eyn ionffrouwe zo  
der echtschafft nemen. Want storue  
he sonder eruen soe quēem eyn an  
der in syn konynckriech. Inde  
rechtort soe quaem eyn alt man  
mit eyne langhe grauwen bart als  
eyn pylgrym. In de ontfinck sēt os  
walt vūtlich ynd voijrt yn in syn  
palkais. In der alt man sprach. ich  
bin ein propheet yn myr syn bekāt  
lxvij. lande in bortschaffe dyr van  
god dat du sals eyn ionffrouwe ne  
mē. ynde dye is eyne heidesche koen  
yncs dochter. ynd d is genoēpt gau

don. ynd die dochter heist pia. ynde  
dat is gods wīll dat du dair vm  
strydes ynd sy zo de kersten gelouē  
bekiers. Sent oswald sprach. Ich  
enhain ghen dienre der myr die boe  
schaffe due. ind der in de land bekē  
sy. Der alt man sprach. En sende  
du dusent man dair he doedet sy al  
le. Wāt dae sy gebaerē warr. dae nā  
he sy vp synē schoes in swoer. dat he  
sy nimmermeer gheynē mā gheue  
wolde. he ghewonne sy dan ym aff  
mit harden swert sleggen. Dae  
warr sent oswalt belastighet ynde  
wiste niet wat he doen solde. Dese  
alt man sprach. Du hays eyn wail  
sprechenden rauē in dīnē hoff. xij  
jaar vp gevoit. d sal dyr die ionffrou  
we wail vercrigē. In algohāt quac  
d raue gevloghe vur de alde man  
vp die tafel yn sprach zo ym dat he  
got wail omē weer. Dae sprach sēt  
oswald ich hain dich gehadt xii. ia  
ir. ynd hain dich nye alsus heeren  
spreken mit mynschlicher stemme.  
In daer mede verswan der alt mā  
Dae schreeff sent oswalt die xii. ar  
tikel des kerste geloues in ein brieff  
gyn ynd neyer dat de vogel an syn  
vederē yn eyn rynck dar by. ynd be  
ual ym dat he dat d ionffrouwe brecht  
des konyncs dochter. Ind der raue  
nā den brieff yn vloege dae hen ind  
quac an de xix. dach in des konincs  
gandō borch. ynd vloghe ouer des  
konyncs tafel. ind neygde ym ynd  
der ionghe konyngynne ynd sprach.  
Here gheeft myr orloff mit vwerē  
ge adē zo reden. ynd vrede bis ich  
van hen komme vm god ind alre  
prowē wīllē. Dae der konynck hoer  
de dat d raue sprach soe verwōde de  
he sich seer ind sprach zo ym. Du haie

so heffsch in so guchrich orlof in vree  
 de begeert dat ich dyr niet mach wey  
 gheren. Tu saghe wat du wolt.  
 Sae sprach der raue. Myn here  
 sent Oswalt der koenyng van En-  
 gelant hait mich hier geseynt. ynde  
 bit vch vuntlich. dat yr yem vwer  
 dochter geuen wolt. dat is gods wil  
 le in synre moeder marien. Duet yr  
 dat so wert yr selich. Dae d' koening  
 herde dat der raue god ind syn moi-  
 der noemde. soe wart he seer zornich  
 ynd sprach. Men soelt yn vm gods  
 ynd marien wille vanghe in doede.  
 In dae die jonffrouwe die botschaft  
 herde dye yr sente oswalt ontboet  
 hadde. alzohant soe creeghe sy eyn  
 groisse lieffde zo yn. yn was yr leyt  
 vm de raue. ynd sprach zo eyre vad  
 Doedet me den voghel. soe mach ich  
 nimmermeer vroe werden. Su hais  
 ym orloff geue in vrede zo spreken  
 Dat du dat brechs. dat stode dyr zo  
 mail qualich aen. Dae sprach <sup>van den</sup>  
 Lieue dochter. haff dich wail. in  
 du de voghel. in due dae mit wat du  
 wolt. Sae wart dye jonffrouwe seer  
 vroe. ind na de voghel. ynde droech  
 yn mit yr in yr kamer. ynd vmhelse  
 de yn. ind custe yn. ind druct yn li-  
 efflich an yr borst. ynd sprach zo ym  
 Lieue raue saghe myr meer va dy-  
 ne here sent oswalt. Dae sprach hey.  
 Nept eyn bueff in eyn gulde rinck  
 vyl myne veder. dat hait he vch ge-  
 seynt. in hait vch durch mich ontbo-  
 de. dat he vch lieuer haue dan gheyn  
 jonffrouwe vp eertrich. Ind dae sy  
 in de bueff gelass. dat sy selich werde  
 moecht hier ind daer. weer yt dat sy  
 ghelouet dye. xij. artickel des kerste  
 ghelouens. soe ghelouet sy. ynde yr  
 hertz wart ontfergt durch d' hylly

ghen gheyst. dat sy dat gentzlich ghe-  
 louede. ind schreeff ym eyn bueff we-  
 der. ynd neyede yn de raue vnd syn  
 vederen ind eyn rinck. ynde sprach.  
 Saghe ym dat he mich hait in dem  
 neesten sommer mit. lxxij. schiffen.  
 ynd dat he zo ygheliche schiff neme  
 dusent man. ynd dat sy mit yn ne-  
 me kost van essen ynd va drincken  
 vur. viij. jair in dat he dich ouch me-  
 de neme. anders enode he mich nu  
 mermec vyl der heydenschaft bren-  
 ghen. Sae vloghe der raue va dan  
 ynd quaem weder zo sent oswald  
 Ind dae he yn sach. so wart he vroe  
 ind sprach. Wat saijs du gueds va  
 der jonghen koenynghyne. Sae  
 sprach der raue. Nept myr ein bueff  
 ynd ein rinck vyl myne veder. In  
 dae he de bueff gelesen hadde. soe de-  
 de he bereyde dye schiff. ynd quaem  
 daer mit eyn groysen heer. In dae  
 sprach oswaldus. Ich wil vur zo d'  
 jonghen koenynghyne seynde dat  
 sy myr rait wey ich sy crijghe moe-  
 ghe. ind seynt de raue zo yr in yr ka-  
 mer. in ontboet yr off he vm sy strij-  
 den solde. dat sy yn dat liess wissen.  
 Dae vloghe d' raue durch eyn vein-  
 ster zo der jonffrouwe in yr kamer.  
 Dae wart sy vroe. ynd antworde ym  
 vp syn vraghe ind sprach. Du sals  
 sent oswald saghen. dat he soel vur  
 myns vaders borst varen. ind sall  
 daer syn pauluyn vp slaghe. yn sal  
 xij. goldsmid mit sich brenghen. ynd  
 eyn groissen croem vp slaghe. ynde  
 wen me sy vraghet wat sy woellen.  
 so soelle sy spreke. Sy haue gehert  
 wie dat die dochter ee rijche koening  
 haue sal. yn sy syn daer vm daer ko-  
 men. off dye jonffrouwen vraghe  
 behouen dat sy dye van vns gelde

off machē laissen. **I**nd der raue bot/  
schaffte ym dat .ynd yt geschiede als  
sus. **I**nde als der koenyng vp eyn  
zyt vyl reet jaghen myt synre ritter  
schafft. **S**oe qwaem die koenyngyn  
ne vyl zo beschouwē die croeme die  
nu daer comē warē. **I**n als sy  
vyl comē was .soe ontfinck sy  
sent **O**swalt seer vuntlich in  
sprach. **Y**t heren macht vch al  
vp .ich hain dye jonghen koe  
nynghinne. **L**aist dye paulu  
yn stain. ind sy voyrē vā dan  
**I**n als dae koenyng gaudon  
ghewar waert. so volghede he  
yn nae. ynd sy streecde mit eyn  
**I**nd sent **O**swalt myt synem  
beer. hielden ouerhant . ynde  
koening **G**audon lieff sich do  
effen mit den synē. **I**nde daer  
nae voijrt sent **O**swalt syn hu  
yffrouwe mit ym in engelāt.  
ynde hielt .viii. daghe groysse wert  
schafft. ynde sy leueden reynlich ind  
kuysschlich by eyn. **S**ente **O**swalt  
lies eyn clocken machen dye dye ar  
men mynschen ludedden wan sy vur  
yn woulden. ynd wanneer hey dye  
cloicken herde luyden. soe richt hey  
zohant. inde wair hey hen voijr. soe  
most men dye clocken mit voyren.  
ynd hey hadde verboden dat gheyn  
riich man dye clocke dorste luyden.  
**W**ant he richtet den armen ee dan  
den rijchen. **S**ente **O**swald reg  
nierde .ix. jair . ynde zo dem lesten  
waert hey in dem strijde verlaghen  
van dem heydeschen volck dat sijn  
vurvader **E**dwinus verlaghe had  
de. yñ he was alt. xxxviii. jair .

## Die legēde van sent Lōraic dem hillighe bischoff. .:



**S**ente **L**ōraic  
was geboeren vā ede  
len alderē in duydsch  
lant yñ ouch daer vp  
gevoit. **D**ese **C**onra  
dus vñ dat he was eyn man vā al  
re eerweerdicheyt ind van groysse  
doechden. **S**oe macht yñ **N**orhin  
gus d' byschoff zo **C**ostēz. dompro  
yff. **I**nd dae **N**orhingus der bysch  
off gestoruen was. soe wart geroif  
sen sent **V**lrich d' byschoff vā **A**ugs  
borch. in dae he daer comē was. so he  
groeff he dat lichaem des byschoffs  
der gestoruen was. **I**nde der bykly  
ghe byschoff sent **V**lrich vermaent  
dat volck mit d' priesterschape. dat sy  
soldē vastē .iii. dage vp dat got durch



synre kyrcken wolde geuen ein ander byschoff d' yem behaghede. In de als der dach komen was dat men den byschoff kiesen solde. soe sprach sent Vlrich. Want der dom proyst sent conrait is als der ghene d' sent Paulus schrifft zo Thymotheus syn ne discipel. wye gedain der byschoff syn salk. ind onck schrifft he dat selne zo syn discipell Tytus. In als he dit gesecht hadde vur der gantzen menichste. so behaghede dat all dem volck. Ind alsus waert sent Conrait genaemen ind gezoghe myt gewalt daer zo dat he byschoff werden moeste. all wederstot he daer yntghen. Ind als he byschoff worden was soe bestalt hey koestlich byschickdom in dye ouerste kyrck mit veel ander zierheyden. ynd he dede zynmeren dye kyrcken. ein binnē der stat van Costentz. ynd zwae daer bussen. Inde in der eynde dat is in sent Mauricius kyrck. lies he machē dat grass vns heren ihesu. dat seer ghelijck is dē gras zo iherusalem. It geschiede vp eyne paysdach. dae sent Conrait misse dede. ind hadde cōsecrert dat vleysch ynd dat bliuet vns heren ihesu christi. so viel eyn spynne in den kelch. ynd he drancē dye spynne mit eyne gueder betrouwnghe. In dae dye misse geschiet was ind ouer die tafell gesessē was so aess he niet. Ind dae men yn vraghede waerom dat he niet essen wolde. Soe antworde he. Ich ontbeyde den gast der komen sal. Ind he neyghede syn hoesse neder ouer dye tafell. ynde bereyt den vyss ganck der spynne. ynde dede syn mont vp ind

sy ghincē gantz vā ym ongequetst als he sy ontfanghen hadde. Inde all dye daer umbrint stonden dye worden vervrouwet van deser zo / koempst ynde van desem mirackell. Inde dae dese hyllighe byschoff sent conrait eyn langhe tyt geleuet hadde ynd voll was van doechden ind gueden wercken. soe starff he in dem jair vns heren. dcccc. ynde. lxxvj. vanden. xxxvj. dach van alre hyllighen maent. als he byschoff geweest hadde. vij. jair.

### **Dye legend van sent Kilianus. . .**



**K**ilianus der was geboere vysschoelant van edelen alderen. ynd in synre jock heyt wart he zo schoe

len gestalt. ind daer ginck he voort in  
der leerynghe der kunsten ynd d' do/  
echden. So dem lesten soe achterlies  
he dye werltliche schriften. ynde alle  
genoichte der werlt. ind ginck in ein  
cloister. ynd daer leuede he in grois/  
ser ghehoorsamheyt mit veel vaste yñ  
gekeden. Ind dae dye broid des clois/  
sters saghen dye volkerdicheyt in dē  
doechden. soe wart he vermaent dat  
he ontfanghen wolde dye ordene zo  
dem priesterliche stait. ynd dair nae  
wart he gezwonghen an sich zo ne  
men den last des regiments vā dem  
cloister. **M**er dae syn byllighe ge  
rucht vyl verspreyt wart. soe vrucht  
te he dat dat loff ynd dye gheunst des  
volcks yn verheuen solden zo d' h  
uerdie. daerom begonde he zo gedē  
cken dat he wolde ouergaen syn lāt  
schafft ind syn maighe. in trecken in  
vrede lāde daer he onbeket were. dat  
he deste vrier god dienē moechte. In  
daer vergadde he gesellē die ouch ein  
soelche vpsatz gemacht haddē. ynde  
quā mit yn in britanic. in dair nae  
in welsch lāt. in vā dā quaemē sy in  
duydsch lāt in vracke lāt in ein stat  
die genoēpt is wyrtborch. in dae he  
daer eyn tzyt lāgh geweest hadde al  
heimlich so ginc he zo rome in otfinē  
dat gebot zo predigē. ind wart bisch  
off geordiniert. In dae he wed geko/  
mē was zo wyrtborch. so predichte  
he xpūs gheloenē. inde he bekeerde dē  
herzoghe d' goskerus genoēpt was  
in dat gātz vracke lāt. Dese koening  
hadde eyn huysfrouwe die genoēpt  
was geilana. die voormails syn broi  
ter hadde gehad. Dae dit kilianus  
vernā om dat he gheint verstoeryn/  
ghe dede dē nuwē gheloenē d' korting/  
lics begonnē was. so lies he dat hen

gaen. **M**er daer nae als d' gheloenē  
was vast gemacht. soe sprach he mit  
dē herzoghe daer aff al heimlichen  
**M**er d' herzoghe reysde yntghen syn  
vyāt. ind lies dat ding restē vp dye  
tzyt. In als he enwech was. so wart  
dye vrouwe gewar dat kiliaen dit  
gesecht hadde. in sy vruchte die schey  
ding. dair om lies sy heimlich doede  
kiliaen mit synē gesellē in synre cel  
le. in vp d' seluē stat dede sy dese hyl  
lige māne begrauē mit eyre cleyderē  
in mit eyre boiche. vp dat geyn tzyt  
chē vā yn bleess. ymmer dat sy nyet  
offebair worde. so dede sy se begrauē  
in eyre peertz stail. In dae der her/  
zoghe weder komē was. yn vragede  
nae dē bylligē mannē. so toghe dat  
wijs in sprach. dat sy lāghē tzyt vyl  
gegagē werē om yr pylgrymaedse.  
**E**n kortze tzyt daer nae waert dye  
vrouwe besesse vā dē duuel. ind rieff  
dit hain ich wail verdient. wāt ich  
hain laisē doede dese byllighe māne  
Daer nae ouer ein lāge tzyt so was  
ein priester genoēpt Artalogus. de  
se hoirde dye schoilre spreken. **K**ilia  
nus duet veel miracel. mē salt yn  
verheue vā der stat dae he onwerde  
lich leyt. In dit enachte dese priester  
niet. ind daerom wart he blynt des  
naches daer nae. ind herde ein stē/  
mē dye sprach. It en sij dan dat du  
gheloenes. soe sals du nyet werden  
weder sien. Daerom so ginck he des  
anderē daghes neerstlich soechē dye  
lychamē der byllighe. ynd als he al  
le dinghe. als sy geschiet warē geho/  
ert hadde. so vāt he ein licht. ind die  
botschafte he dē bischop vā meyntz  
ynd der byschoff quaem daer. ynde  
als dye lichamen vonden warē. soe  
vercreeghe he weder syn gesicht.

## Dye legend van sent Ulrich.



**D**ente Ulrich dē was geboren vns du ydsch lant. Syn vad was genoempt Hul paldis. ynd sijn moeder Neckerga. Ind he wart vp ghevoit in dem cloister dat zo sent galen genoempt is. Ind dae he vp gewassen was in alken doechden. soe wart he van der ganzen clergij ynd van dē gemeyne volck gekoren dat he byschoff sijn solde zo Augsborch. Ind he hadde eyn sunderliche manier sich zo onthalden van der spyse. Want dickwijl meinden dye gheue dye by yem oener der tafell saes / sen. dat he mit yn ghegessen hadde. Mer soe stont he vp als all die spijse aff gedraghen was. ynd ginck in dye kyrche ynd dede misse. **O**p ein tyt als he myt sent Conrait ouer dē tafel gesessen hadde. so stot he vp in gincē van ym in dye kyrche. Ind hi

er en binnen soe hadde. der byschoff sent **Conradus** eyn boetschaft an ynd ynd seynder eyn boden zo ym. inde der kōde vant yn aen dem altair. jn als dye misse ghe daen was. soe hoerde he den kōden. ynd seynde yn weder zo synē heren. Inde als he gevraghet wart waer he alsus langhe gheweest hadde. Soe antworde he. dat he verbeit hadde. bis dat der byschoff drijwerff misse gedaen hadde. **I**n sent **Conrait** sprach. **H**ait he misse gelesen. jn al smuyt lachende sprach he. **H**ude is nyemans satter zo der misse ghegangen. Inde he ymeinde dat he gegheffen hade. **O**p eyn tyt. vp sent johan baptisten dach. als he mit eynre swaerer francckeyt beladen was. so stonden tweē jonghelinc by ym. ynde der eyn sprach. **H**ylliche vader. waerom staet yr nyet vp. yr soelt hude misse doen zo sent johan. Inde he stont vp ynd dede swae misse vp dē dach. **S**aer nae vp ein ander tyt als euet sent johans baptisten dach kōmen was. soe wart he seer francck. Inde ghelijch als he y van dē slaiff ontwaecht were. soe sprach he zo den ghenen dye daer vmtrent stonden. **S**uet myr myn cleyder aen. ynde myn schoe. ynd all meinden sy dat he dat beuaelen hadde in eynē dromen. nochtan deden sy yr. ynde deden ym aen sijn byschoffliche gewaide. Ind als he alsus ghecleert was. soe starff he in sent johans baptiste kyrche. dye he hadde doen machen. **I**n dem jair vns herē. dcccc. ynd he was alt dae he starff. lxxx. jair.

**Dye legend van sent  
Pantoleon de hilli  
ghē merreler.**



**I**n di stadte mi-  
comedia was eyn se-  
natoir genoempt eu-  
storgius. ynd der had-  
de eynen soen der hies  
Pantoleon. ynd desen soen beuallt  
he zo leeren dem meyster der ghen-  
empt was Eufrosinus. ynd d was  
eyn arzeder des koenyns der geno-  
empt was Maximianus. Der koe-  
nyng dae he sach dye schoenheyt des  
jonghelings. soe beuallt he dat men  
yn leerde in der arzedye. vp dat he  
sijn arzeder worde. Dese Pantale-  
on mit synē meyster pleget de ghe-  
lich's vor dē huys hen zo gaen. dair  
eyn alt man woenede der Ermola-  
us hies. der sich mit den anderē ker-  
sten daer verborghen hadde. Dese  
jongheling hadde nyet dye verlaif-  
sen jedē. als andere ionghelinc ple-

ghen zo hain. mer hoessch yn guch-  
tich. Sae Ermolaus sach dye ghe-  
de gekere. ynd dat guet gelais ynde  
eersamheyt des jonghelings der vor  
bij ginc. soe bekāt he durch dē gheist  
dat he werden solde eyn vsverto-

ren vas. ind vp eynen dach so  
rieff he yn zo sich ind leyde yn  
in syn huys. ind he veronwer-  
dighet ym dye kunst der heide-  
chen meyster Esculapius. ipo-  
cras. ynd galienus. ind legger  
ym vur dye kunst des hylly-  
ghen euangelie ind des kerste  
ghelouen. Op ein tyt dae yn  
sijn meyster lies alleyn zo hu-  
ys wart gaen. soe vant he eyn  
lynt dat eyn slagh gedoit had-  
de mit synem venijn. ynd he  
macht yt weder ghesont durch  
den namen Christi als he Er-  
molaus hadde sien soen. ind

daer nae lies he sich doessen van Er-  
molaus. ind nae seuen daghen qua-  
em he weder zo synē vader ynde zo  
synem meyster. ynd ontschuldichte  
sich loeuclich ynd cloiclich vā synē  
affwesen. Ind he stonde daer nae  
dat he synē vader bekereen moechte  
van der aenbedynghe der af gode.  
ynd als vp eyn tyt eyn blynde zo  
ym quacm. der all syn guet mit ar-  
zedye ouer bracht hadde vergeues.  
den macht he gesiende in gegenwo-  
dicheyt sijns vaders. ynd syn vader  
waert ghelouendich mit dem blyn-  
den. ynd kort daer nae so starff syn  
vader. Dese blynd vyl haff der ar-  
zeder. soe wart he bracht vur dē koe-  
nyng. ynde he bekant dat he were ge-  
sont wordē van Pantoleon durch  
xpūs name. ynde der koenynng lies  
yn ontsoffen. in Pantoleon gaff

ghelt ynd lies yn bestaden zo der  
cerden. **S**ae dyt der koenyng hoer  
de. soe hies he yn vut sich brengen  
ynde he mache ghesont in gegen/  
wordicheit des konynnes ein ghich  
tighen mynschen dat dye preister  
der affgode. dye an geroiffen had/  
den **V**culapius ynd iupiter nyet  
moecht doen. yn daer mede befer  
de he veel volcks zo dem kersten ge  
louen. **I**nd dair ym vyf has der  
priester ynd der artzeder die dat de  
koenynghe gheseecht hadden. soe  
hies he yn offeren den goden. **I**n  
als he niet offerē wolde soe lies he  
yn vp hencken. ynd syn siden ber/  
nen mit vackelen. ynd als he on/  
gequetst bleue. so lies he bly smelze  
in eynen kessel. ynd dede yn daer in  
setze. mer cristus leschede dat vuyt  
vyf ynde dat bly macht he als eyt  
warm wasser. **S**aer na dede he byn  
den eyn steyn an synē hals. in hies  
yn in dat wasser werpen. **M**er chri/  
stus offenbairde sich ym. ynd voijr  
de yn weder vp dat oener. **D**aer nae  
liess he yn werpen vnder veel wree/  
de beesten. **M**er die beeste worden so  
sanftmoudich als eyn lam in bleef  
ongeqweest vā yn. **I**nd vā dese mi/  
rackel worden geloouendich dusent  
mynschen. **I**n zo dem lesten geboet  
der konynne dat men yn mit ermola  
us soelde onthoeffden ind dat men  
sy daer nae solde verbernen. **I**n als  
sent pantaleon onthoest wart soe  
vloest melch vut bluet vyf synen  
halss



**W**olfgangus

der hillighe byschoff.  
was gheboeren vyf  
duytschlant. **I**nde al  
was he veracht in ver  
worpen van de lieff hauerē d werke  
nochtan begonde he in verdienste  
bouen zo gain den anderen. **W**at  
it is alsus wenn dye werke hast den  
hant god lieff. **D**ye hillighen myns  
chen syn hier als pylgrym in vrem  
de ghest. **I**nd dair ym wart petrus  
berispt. dat he begheerde eyn taber/  
nackel zo maken vp de berch. **W**at  
die hillige minsche hant hie gheynē  
tabernackel. der welcher huys in lat  
schafft is in dem hemel. **D**ye hilli/  
gē mynsche dye gentslich dye werke  
achter. **I**den. die sternen alsus deser  
werke. dat yn alleyn behaghet ynd  
genoecht god zo leuen. **D**er ghene  
der achterleest syn erfuisse off syn be  
sitzynge. der verrijt vp! syn din/  
ghe. **M**er der ghene der achter leest  
sundlich ind schentlich sedē. der ver

**Die legende van sent  
Wolfgangus**

leuuet sich seluē. **S**it hait voldaem  
sent wolfgang. **T**zo dem eyrsten ley  
de he eyn loeuclich ynd kuyfch leuē  
vnder den canomckē. **M**er daer na  
woulde he eyn harder leuē aen sich  
nemen ynd quaem in swauen lant  
zo den persoene die eyn begheuen le  
uen hadden ynd dair woende he.  
**I**nd als he dair geleuet hadde eyn  
langhe tijt in allen doechden ynd  
in atre volkomenheyt des leuē. soe  
woldde he ouch niet alleyn sich seluē  
selich machē. mer ouch syn euen ker  
sten mynschen. yñ dair vm verliesse  
he dat kloister ynd dat moenichsche  
cleyt. ynd durch duydsch lant quac  
he in pānonien inde daer predichte  
he den kersten ghelouen. **M**er pili  
grinus byschoff van patanien der  
tues ym dat verbieden ynd rief ym  
zo sich. ynd ontfinck ym guedertier  
lich. ynd he bleeff etzlighe daghe by  
ym vm des byschoffs bide. **M**er sic  
wolfgang ghedachte in sich seluen  
wair vm dat ym verbodē were dat  
heydesche volck zo **Christus** ghelou  
uen zo kyeren. **I**nd als he alsus by  
dem bischoff eyn tijt lanck was soe  
diende he god all heymelich ynd of  
fenbairlich. ynd studierde seerlich  
dye by litghe schrijft yñ daer durch  
proeffde ynde vndersoechte ynd der  
bischoff. ynd he vant dat der pyl /  
grym den he ontfāgē hadde gheyn  
wilt lātloesser en was. mer ein stāt  
astrich man van gueden vp recht  
ghen kersten ghelouen. **I**nde dair  
vm sprach he alsus zo etzlighe. **D**  
we selich weer dye kyrch. dye dē prie  
ster beuaelēn worde. **I**nde dair vm  
duncker mich seer nutzelich yñ oer  
berlich dat ich dem dyenre gods eys  
che die kyrch vā regenborch vp dat

der ghene der vā guedē willē is. **D**at  
he dat moeghe zo werck stellen als  
ym gegeuen is dye macht ynd ghe  
boerlicheit dit zo doen. yñ dat guet  
dat he willen hadde zo doen by de  
sen verhardē hertzen der heyde. yñ  
dye dyenslicheit des heils dye genō  
den hait yr blyntheit. dat machē he  
by auenturen naemails volbrēn /  
ghen als he weijert burwen yñ ploij  
ghen den acker des heren. **I**nd dair  
wairē etzlighe dye antwordē. **W**ye  
solde dat komen dat der arm yñ on  
bekant mynsch solde komen zo der  
eer eyns soelchen bisdom. **S**oe doch  
etzlige persoē van groisser geburt  
dit niet crijghen enmoechten. **D**ae  
sprach der byschoff. **D**ye godliche or  
del ynd der mynschen ordel stant in  
groisser vnderheit. **D**er vndersoe  
cher der hertzen hait vā begynne der  
werlt vyl vercoren dye versmaden  
dinghe ynd dye onedelen vp dat he  
verschmede dye starckē. **I**nde dair  
vm wilich seynde zo dē keyser dat  
he nymās an dat bysdo lāt komen  
mit symone off heerlicheit dair in  
zo soechē. mer eynē oitmoidighe in  
geleerdē man. **I**n dae dese botschaft  
an den keyser komen was der geno  
epmt was otto der ander. soe stelde  
he al die āderē aff die daer nae arbe  
den. ynde neyghede syn gemoit. vp  
wolfgāgus. **I**nd als he boden nae  
ymgeseynt hadde yñ sy komē warē  
zo dē vurgenoipten bischoff soe vō  
den sy wolfgāg by ym. ynd he wol  
de dae weder zo synre lantsachffe  
wart reysen. ind wisse niet vā deser  
botschaft. **I**n als die botschaft des  
keyser aen yn quaem soe sprach he  
zo pelegrius dē bischof. **D**at is ein  
nuwe dinck dat d keyser bodē zo mir

sendet in dat kompt bi durch vwer  
 lieffde. Inde alsus gaff he daer 30  
 yne wilke durch ingheuynghe des  
 vurgenoempten byschoffs. Ind als  
 us stont he vp ynd reyde mit yn  
 in dat lant van beyeren. Inde als  
 he komet was in dye koenyngliche  
 stat. soe hant yn dye ganze clerck  
 schaft mit de gemeyne volck eyn  
 diechtich gekoren dat he yr byschoff  
 yn soldde ynde ontvinghen yn mit  
 groesser vroude ynd cerweerdicheit.  
 In dese eer hadde he niet lghern in  
 der werlt van dem volck ynde dair  
 vrn vlye he mit eyn vromen broe  
 der vyl o stat regensborch in ginc  
 in eyn wildernisse. Ind tae dat he  
 god dat he ym eyn stat goene wol  
 de daer he eyn woenynghe moecht  
 machen ynd ym daer dyenen. Ind  
 alsus staende sach he syn hant vyle  
 ynd warp it so werre als he mocht  
 ynd sprach 30 sich seluen. Wair icht  
 dat byt vnd dair sal min woenyng  
 ghe syn. Ind alsus ghinc he ynde  
 soecht dat byt ynd vant id by eyn  
 groysen staenden wasser vp eyn  
 steyn. Sae begonde he 30 machen  
 eyn huysghyn vp den steyn in dien  
 de dair gode ynd bi neue dae huys  
 gyn macht he eyn capelghyn. Daer  
 in he syn ynnicheyt hadde. Ind daer  
 nae vp eyn tijt quaem daer eyn je  
 gher der jaghede ynd he kant Sent  
wolfgang wail. want he hadde yn  
 ghesien 30 regensborch. Ind Sent  
wolfgang wart verneert inde grun  
 welde he soldde dat offenbaren als  
 ouch geschiede. Wat dae der jegher  
 quac 30 regensborch so sechde he dat  
 offebairlich. Sae wart al dat volck  
 vroelich ynd sy seynde dair erlige

priester ind cersamerwelliche man  
 mit dem jegher. dat sy yn weder b.  
 ghen solden. Ind dae sy 30 ym ko  
 men waren. so was he seer magher  
 worden van vasten ynd van wa  
 chen. ynde sy vielen vur syn voesse  
 ynd gruyzeden yn ynd namen yn  
 mit geweld ynde woirden yn van  
 dan. Ind als he den kyrchghyn den  
 rugghe kiede soe wende sich dat kir  
 chghyn vrn yn wolde mit ym gain  
 Sae kiede he sich yntgheen dem  
 kyrchghyn ynde sprach. Ich gebiet  
 dyr by god dat du stijt staes. want  
 it is der wilt god dat dye mynschen  
 dye mich hier suechen werden. den  
 wilt he genaide doen. Ind sy voije  
 den yn 30 regensborch in sent Pe  
ters kyrch daer he bischeff gemachte  
 was. ynd dat volck onfinck yn mit  
 groysen vrouwen. Ind he begon  
 de 30 predighen ynd verwecke dye  
 hertzen der mynschen 30 penitencie.  
 Ind dae he lange tijt god gedient  
 hadde mit menigherhande guet  
 werck. 30 dem lesten soe wart he  
 franc an dem febries ynde als dye  
 francheit groys wart ynd dye vre  
 syns doets neechde so sprach he. He  
 re god erbarme dich ouer mich ar  
 men sunder der nu sternuen sall. In  
 als he dye woirt gheseecht hadde. so  
 starff he suesslich als off he geslais  
 sen hadde.

**Die legende van sent  
 Kunera.:**



**D**ae vrsula mit  
 d. yr geselschafft zo Ro-  
 me wolde trecken om  
 zo versochten sent pe-  
 ter ynde sent paulus  
 ynd ander byllyghen. soe seynde sy  
 boden zo funera yr nicht ind badt  
 sy dat sy mit yr wolde wandelen.  
 Ind funera wolde dit gbern doen  
 ynd sy badt orloff van euren alder-  
 ren. ynd quaem haestelich zo vrsu-  
 la Ind yr vader was genoempt au-  
 relius ynd dye moeder hies floricia  
 Ind sy dede dye bedenaert mit vr-  
 sula zo rome ynd quaem daer nae  
 weder zo coelken Ind dae dye jonf-  
 freuwen worden doit geslaghen. so  
 was dair bi der koenynce vā rij. yn  
 sacht dye jonffrouwe soe ongenede-  
 lich doeden. Ind dae funera vrs de  
 schijff ghinck. ynd wolde ouch sij-  
 den om christus wille. dae sach sy d  
 vurgenoempte koenynge ynd wart  
 b. wegghet vp sy mit barmherticheit  
 om yr groysse schoenheyt. Inde he-  
 nā sy ynd bedeckt sy vnder syn mā-  
 tel. ynd b. ccht sy mit ym zo renen

daer he woende In allein sent  
 funera bleeff leuende van der  
 geselschafft der jonffrouwen  
 Ind sy woende in des koen-  
 ynkes hoeff ynd hadde alzijt  
 god vur ougen. dat sy syn ge-  
 bode niet vergass. In dae der  
 koenynge funeren guede wer-  
 cke sach ynd eersambheit so ver-  
 bouiff he y bouen all syn ghe-  
 synne. ynd he beual yr die slus-  
 sele vā allen dinghen Ind fu-  
 nera verhoiff sich hier in geyn-  
 reley wise. mer si vrooitmoldi-  
 chde sich dae soeveel deste meer  
 yn was dienstaffrich in allen  
 dinghen. ynd der koenynge ynd dye  
 koenynghynne mit allen gesinne  
 hadde sy lieff Ind der koenynge had-  
 de sy lieff bouen alle dye ym diende  
 In ddae dye koenynghynne dat mer-  
 cke dat sy der koenynge soe seer lieff  
 hadde. ynde ouch sunderling he be-  
 trouwede soe warp sy eyn groysse  
 bass ynd nijt vp sy. ynd dacht wye  
 dat sy yr guet gerucht moecht ver-  
 minderen Ind dair om als sy mit  
 den koenynge sass ynd ass. so plach sy  
 biwijlen vele quaets van deser jonf-  
 frouwe saghen. dat sy all vriserde.  
 vp dat sy den koenynge vā deser jonf-  
 frouwen lieffte moecht trecken. Mer  
 want die werck verwynne die woir-  
 de. soe wart der koenynge zornich in  
 engeloede der koenynghynne niec  
 ynd geboede yr dat sy kwyghen sol-  
 de. Wāt he sy in allen dinghe trou-  
 ynd wairaffrich vant Ind dair om  
 soe wart die nijdicheit noch meer in  
 der koenynghynnen. ynd sy gedachte  
 wye sy funera moecht eyn schande  
 aen doen. **O**p ein rzijt daer nae  
 dae sent funera broit in eijre schec.



hadde ghenamen v̄m den armen  
 dat tzo brenghen ynde dye koenyn-  
 gynne sach dat sy durch dat palkais  
 ginc̄ so tzoende dye koenynngynne  
 dat dē koenync ynd sprach alsus **D**  
 koenync myn here siet weye onnut-  
 zelich funera vnser guet verstroet  
 yet als yr selfs mit vweren oughē  
 moecht sien. **S**er koenync lies ku-  
 neren roiffen. **I**nd dae wart sy seer  
 verueert ynd rieff iesū vnser heren  
 aen dat he sy van der aenstaender  
 scheemden verloesen woude. **D**ae  
 wart durch dye guedicheit gortz dat  
 broit alzo hant verwandelt tzo spe-  
 nen. **I**nd dae der koenync dit in d  
 jonfferen schoess sach so schalt he die  
 koenynngynne mit seer harten woir-  
 den yñ geboet yr dat sy voert meer  
 swyghen solde. **I**nd vā der tzyt an  
 so merckede sy dat sy mit woirden  
 funera niet moecht hinderen ynde  
 sy gedachte weye dat sy se heymelich  
 moecht doeden yñ sy vraghede rait  
 van yre dienstionfferen weye dat sy  
 dat moecht tzo werck brenghen **I**n  
 dae dye dienstionffer der koenyngin-  
 nen wille verstanden hadde. **S**oe  
 ouerdroeghen sy weye sy funera tzo  
 dem doit brenghen moechten.

**V**p cyn tzyt dae der koenync v̄m  
 sich tzo verlustighe was vis geredē  
 v̄m tzo jaghen soe greiffen sy fune-  
 ra in woigheden sy mit eijren twee-  
 len dye van wonderlichem machsel  
 was ynd dye noch tzo renen in der  
 kyrcken is **I**nd dae sy alsus gedoit  
 was soe groenen sy dye hi lighe jōf  
 frouwe in den stall daer dye per-  
 de stondē. **D**ae dese mysdait gedait  
 was van yn tzyen soe geloueden  
 dye cyn der ander mit groisser stat-  
 cker verbūtenisse dat nymās vā yn

tzyen dat v̄ys brenghen solde **D**ae  
 der koenync tzo huys quac so ginc̄  
 ym dye koenynngynne tzo ghinuet  
 mit cynē vroelichen aengesicht ynd  
 gruytde yn mit veel vroelicheyt.  
**I**nd dae dye koenynngynne ynd yr  
 gesinne ym tzo gemuet quac ynd  
 cunera niet daer en was soe wart he  
 verstoert ynd vraghede sy wair cu-  
 nera weer. **D**ae woude dye koenyn-  
 gynne dat verberghē ynd antwor-  
 de ym schakelich mit cynre loeghē  
 ynd sprach **D** here koenync dae yr  
 vā hier waert soe quacmē cunera  
 alderē in vnser woenynge in voije  
 den sy mit groisser haesticheyt mit  
 yn. **H**ier enbinnē soe worden des  
 koenyncs perde tzo stal geleyt daer  
 sent cunera was in begrauē die mē  
 noch mit slegghen noch mit spoeren  
 moecht daer tzo brenghē dat sy in dē  
 stall woude gaen ynde sy worden  
 bracht v̄ur cynē anderē stal daer sy  
 lichtelich in gynghen. **D**es auentz  
 dae der koenync sass ynd ass ind der  
 stall necht vp d stat vā dē stal daer  
 sent cunera lach begrauen sach ber-  
 nēde kertzen cruytz wijs staen dae  
 quac he tzo dē koenync ynd bortschaf-  
 te ym dat **D**ae der koenync dit her-  
 de so wart he seer vntfart vā grois-  
 ser vernisse ynd geboet dat men  
 dye wairheit dair vā vernemē soel-  
 de **D**ae leiffen dye diene tzo dē stalke  
 ynd saghen vā verrens dye kertzen  
 bernē mer so sy dair bi quacmē ver-  
 laerē sy die v̄ys yren oughen. **A**uer  
 dae sy in dē stal quacmē sage sy dat  
 daer die v̄ijsche gracht der eerde ge-  
 schiet was ynd groenen daer na in  
 sy fūden sent cuneren licha dae mit  
 der tweelen dair sy mede gewor-  
 he was ynd sy heuen dat licha vis dē

grane. Dae der koenynne cunera al-  
 sus vermort sach ghedachte he vyss  
 warrastigheer ghelichenisse. yn ver-  
 moeden dat dye koenynngynne cyn  
 orsach eyrs doitz were. In he wart  
 vusser mausse rzornich vp sy. ynd he  
 pynnygde sy sonder all genaide al  
 soe seer. dat sy drii daghe. als ein vn-  
 synnich wijsf lieffe durch dat gan-  
 se lant ynd sy rueffede yr hair. ind  
 reuss yr cleydere. ynd wart rasende  
 Ind dae sy alsus drii daghe raesen  
 de geloeffen hadde. viele sy va cyn-  
 re hoychden den hals aue. Inde die  
 dienstjonffrouwe dye yr geselinne  
 was in dem quaede. suwr ouch qua-  
 lich. ynd wart ihemerlich gedoet in  
 gepyngher. Dae der koenynne den  
 troust ynd dye genoechte va sent lu-  
 nera vercloeren hadde. gaff he syn  
 pallays in yrre ere zo cynre kyrche  
 zo zimmeren. ynde begaefde dye  
 groisslich ynd eerlich mit rentten!

**Die legende van sent  
 patroclus. .:**



**D**ie Aurelia  
 mis der keyser vyl der  
 stat zenon genoept  
 gereden was soe hoer  
 de hie saghen va sent  
 patroclus Ind dese man hadde ein  
 woenynghe bussen der stad in daer  
 plach he gode zo dienen mit gebede  
 ynd mit vasten. ynd he ass des da-  
 ghes niet dan vp dye vij. vte. Dae  
 he yn gesoecht hadde ynd geuonde  
 ynd dae he niet enwoude verlen-  
 nen den gecruyztichten. ynd offeren  
 den goeden. so wart he seer rzornich  
 ynd sprach. Legghet yn in vessere.  
 ynd vuyrige ketten aen syn hende  
 yn syn rugge bezwynghet mit kuy-  
 sen. ynd duet yn in bewaerynghe  
 bis dat wyr bedencken wat me mit  
 ym doen sal. Inde dae dyt geschiet  
 was ynd he in dem kercker was an-  
 den derden dach. soe dede he syn ge-  
 bede zo god. Inde dae he vyl tem  
 kercker gesuurt was vp de marci  
 veel liblyng mit wordē zo sanc. ge-  
 had hadde. dae aurelianus sach syn  
 stantasticheit. soel gaff he dat  
 ordel dat me yn mit de sweert  
 slaghe soelde ynd sprach. Dese  
 ouel dedighe in vervloychde  
 mynsche d vns bescheyt hait.  
 in hoenspraich gedaen yntgeē  
 vns goede. de leyt vp cyn stat  
 die vol wassers is in daer ot-  
 hoeffe yn. vp dat. syn licham  
 niet rest vp d eerde. Dae wart  
 he gevouert va de heckerē zo de  
 wasser dat secana genoēpt is.  
 in daer bedede he in sprach. He-  
 re iesu criste niet cwoel zo lais-  
 se dat myn licha reste in deser  
 stat dye vol wassers is. vp dat

Dye heyden nyet moeghen sa-  
ghen wair is sijn god. Doe  
worden dye oughen der ghenre  
dye yn hielden verduystert. yn  
he ghinck in dat wasser vp dat  
ander ouer. in dat wasser ginck  
ym niet bouen dye knye. Dae  
spracche dye ghene dye yn had  
den gebalde. Syn god is gro-  
ys der yn verloest wair. Dye  
anderē spracchen. He is nyet.  
mer it is ein aestelnisse vā ym  
Ind dae sy alsus stonden ynde  
lybleden vnder eyn ander. soe  
gwaem eyn heydeische wijs ynd  
sprach. Den kersten man den  
yr soecht. den hain ich gesien vp  
dem berch genst dem wasser. liggen  
de vp der eerden. ynd byde aen synē  
god. Inde sy ghinghen daer. ynde  
als sy yn vondē dat he bedede. Dae  
sprach cynre van yn. Durwair. du  
bist schuldich der van vns gevlū/  
en bist. ynde sūch. nu bist du in vns  
fer hende komen. ynd du moest ster-  
uen. idt en sij dan dat du vnsen go-  
den offers. Patroclus antworde.  
Ich bedē dye diuēll nyet aen. Mer  
alleyn den wairafftrighen god. vū  
welches namen wyer veel lyden ynd  
steruē. Ind dae viel he vp syn knye  
ynde der kencker onthoēffde yn. ynd  
he sprach. Vader in dyn hande beue  
le ich mynen gheyst.



**De Reuolt**

**D**er was geboren vā  
edelen alderen. Inde  
als he zo Coellen quā  
soe wart he eyn moe-  
nich vā sent benedictus orden in dē  
cloister dat genoēpt is zo sent pan-  
thaleon. ynde diende daer god myt  
alre ynnicheyt. ynd he dede veel mi-  
racel. Dese hyllighe man van dē  
gebot sijns abts. soe wart he ein mu-  
yre. ind vū dat he meer arkeyde dā  
dye anderē steynmetzere. soe wor-  
pen sy eyn groysen hass vp yn. ind  
begonden zo gedenccken. wie dat sy  
yn van dem leuen zo dem doit brē-  
ghen moechten. ynde machten vū-  
der sich eyn verbundt daer vp. De-  
se knecht gods hadde eyn gewoen-  
te dat hey dye cloister ynde alle dye  
kyrcken dye daer vūbrint laghen.  
versoechte. ynd gaff den armē myn-  
schen dye synre beidedē die almiffers

**D**ye legend van sent  
Reuolt merteler ind  
monich zo Coellē. . .

In dae dit dese oenelddedighē myn-  
schen gewacr worden. soe worden sy  
vervult myt ongheliker vrouwe  
dat sy eyn beqwem zyt vercreeghe  
hadden zo volbrēnghe yr schalck  
heyt. In vp eyn zyt so qwamen sy  
an yn geloiffen vp eyne heimliche  
stat. ynd sloeghen yn mit den hame-  
ren vp syn hoesse. dat syn herne vp  
dye erden vielen. ynd zoghen yem  
syn cleyder vyl. ynd vp dat. dat dit  
verheilen bleeff. ynd dat nyemas ein  
quade vermodinghe vp sy haue sol-  
de. soe worpen sy yn in eyn groysse  
diefde by dem rijn. Ind nae synem  
doit lieff yn der abt soechen myt al-  
le synen monichen ynde mit synen  
broederen. mer sy enmochten yn ni-  
et v.nden. **Yt** geschiede daer nae  
dat eyn vrouwe groys cranckheyt  
hadde an dem hoesse veel jair. ynde  
gheyn arzede wiste yr zo helpe. ind  
vp eyn nacht hadde sy so grois we-  
daghe in dem hoesse. dat sy den doit  
wunschede. ynde badt god dat sy yr  
leuen eynden moechte mit de smer-  
zen. Ind nae der middnacht als  
sy seer gemoeyet was. o wart y  
slaffen. ynd in de slaff sach sy ein  
sulche visioen. It qwaem zo yr  
eyn seer blenckede mā yn sprach.  
Gae zo de wasser dae sent Key-  
nalt gedoit is vā den steyn hou-  
weren. ynde dan sals du besserin-  
ghe voilen. ynd wijsde yr dye stat  
Ind als sy oetwachde. soe wart sy  
gedencken deser visioen. ynde sy  
vergelde dat eyren vrunden. ind  
dye vriende droeghen sy geryng  
daer. dat sy moecht gesunt werde.  
Ind als sy mit yr warē daer ko-  
men. so verscheene dat lijcham des  
hyllighe mertelers vp de wasser.

ynde dye vrouwe wart gesunt. yr de  
sy stont snel vp van dem bedde. in  
hatp den hanc dye dat hyllighe by-  
cham vyl zoghen ynd halp dat dia-  
ghen bis in syn cloister. **Daer**  
nae ouer eyn langhe zyt. soe qwaem  
men dye van dorpmund zo de bis-  
hoff van Coelken. ynd begheerden  
dat he yn geuen woulde eyn licha-  
eynighes hyllighen. Ind der bysch-  
off lies vergaderē dye clerickschafft.  
ynd vrage de van yn. wat hyllighe  
he geue solde desen mynschen. Ind  
als sy alsus gromelden. soe qwaem  
der casse van sent Reynalt vur dye  
kyrch staen. ynd daer by verstonde  
sy offebairlich. dat dese geseynt was  
dem volck zo eyne bescheimer. Dae  
vergaderden sich dye clerickschafft  
mit all dem volck. ynd lechden yn  
in ein loestliche cassen. ind voijrde  
yn vā coelken bis zo dorpmund. yn  
all dat volck volghede nae drii mij-  
le mit groisse loff ind cewerdicheit.

**Da d offeringe marie in de tēpel**



**D**e dat kyn  
 chyn maria gespect was  
 van der melchyn was alt  
 wordē drey jair soe ginc  
 yt so manierlich ym sprach so volke  
 melich als of ic hadde geweest. xxx.  
 iair alt. Ind syn alderē anna ynde  
 joachim gynghen mit ym zo iheru  
 salem mit offerhāden. Inde benedē  
 an dē tēpel waren. xv. trappē daer  
 mē vp ginc. nae dē. xv. psalmē drey  
 genoept syn drey. xv. trappē gesenge  
 Inde wāt der tempel vp eynē berch  
 stont. soe enmoecht mē niet gaen zo  
 dē altair des offerhāds dat buyssen  
 stōt sond trappē. in dae maria bene  
 den an dē alre tēstē trappē stont. soe  
 ginc sy alleyn sonder yemās hul  
 pe alle drey trappen vp. als off sy yr  
 volcomē alder gehad hadde. Inde  
 dae sy yr offerhand gedaen hadde.  
 soe liessen sy yr dochter by dē anderē  
 jonsserchyn in dē tēpel. ynd sy gyn  
 gen weder zo huys. Dit jonsserchin  
 maria dat ghinc vort degelichs in  
 doechden ynd in alre bytlicheyt. in  
 waert alle daghe versoecht van den  
 engelē. ynd sy gebuichte dege  
 liche die goeliche beschouwyn  
 ghe. Inde als Hieronimus  
 schrifft in eynē brieff zo Cro  
 macius ynd Heliodorus. soe  
 hadde dese selighe jonstrouwe  
 yr eyn sulche regule vpgesetz  
 dat sy des morgheis bis zo d  
 terciē tzyt in eyre gebede was  
 ynd vā der terciē tzyt bis zo  
 der nonē. soe werckede sy myt  
 dē hendē dat sy styckte off sij  
 neyer. Inde van middach soe  
 enhielt sy nyet vp vā eyre ge  
 bedē. dat sich yr der engel

offenbairde ynd bracht yr spijsse. All  
 yr rede was soe voll van genaiden  
 dat mē vyl yre tzunghe mocht god  
 bekennen. Sy was seer sochfeldich  
 vp eyre gesellinnē. vp dat gheyne  
 vā yn sunde dede. ynde dat gheyne  
 der ander onrecht dede off. versma  
 dede. sond op heren benedide sy goe  
 Ind vp dat sy nyemans hynderen  
 sulde van dem loff des heren als sy  
 ymans gruyzede. soe antworde sy  
 weder daer vp. God haue dāck. Sy  
 wart degelichs gevoit van den en  
 ghele. ynde drey kost drey yr gaff der  
 byschoff. drey gaff sy vortan den ar  
 men. Dichtwyl saghen sy drey engelē  
 myt yr spreken. ind drey engele dien  
 den yr als der alreliēffstē vruindyn  
 nen. Dit schrifft Jacobus joesephs  
 soen in dem boich van der kintheit  
 vns heren ihesu christi.

### Die legende van sent Erisantus ind daria.



## **C**risantus der

was eyns groysse edelen mans soen der polimius genoemt was. ynd dae he kerste worden was. soe woude yn syn vader weder aff trecken van de kerste gheboenen zo den affgoden. **I**nde dae **Crisantus** dit in geynreley wijsdoen wolde. Soe lies yn syn vader sliefen in eyn kamer. ynd vijf vrouwen persoec bi yn. dat sy yn durch yr smeychinghe verleyden solden. **I**n als he syn gebede zo god gedaen hadde dat he yn verlossen wolde van der wreeder kerste. dat is. van der vleyschlicher begheerde. recht voort soe ontsliessen dese vrouwe. dat sy noch spijse noch dranc ontfinghen. **M**er als sy vyl geleyt wordē. soe assen ynde druncken sy als zo vorrens. **S**ae waert **Daria** dye jonffrouwe in geleyt. dye geoffert was der godynne. dye **Vesta** genoempt was. dat sy **crisantus** den gode yn yrē vader wedgeuen solde. **I**nd dae sy ingeganghen was zo **Crisantus**. soe straift he sy vā der houerdij der cleyder. **S**oe antworde sy dat sy dat nyet endede van houerdij. mer vp dat sy yn wedwinnen solde den goden ynd synē vader. **I**nde dae sy **Crisantus** anderwerff straiffde. wair vm dat sy die vur gode aen bedede. dat suntlich māne geweest hadden. ynd onhoessche vrouwen. **S**oe antworde **daria** dat dye wijsen meyster geset hadde. dat mē by de name der mynsche dye elemente verstaec sulde. **D**ae sprach **Crisantus**. **F**eret der eyn dye eerde als eyn godynne. ynde der and ploiaet sy als eyn ackerman. soe ghift sy veel

meer nutzicheit in loes de burmā. vā de ghenē d sy eert. **I**n alsus ouch mit der see. **D**ae bekeerde he **daria**. yn sy wordē vergadert zo samic mit de band des hytliche gheystz. ynde sy vynsden vnd sich eyn echtschast in bekerde veel n. ynsche zo de kersten gheboenen. **S**ae gebede der richter **Numerianus**. dat mē **crisantus** in ein vuyl stinckde kercker werpē solde. mer der stāck wart verwādelt in eyn suessen roech. **I**n **daria** wart geleyt in dat gemeyn huys. **M**er dae quā eyn leuwe geloiffen van d speelfstat in wart dair portener. **I**n dae quā eynre geloiffen in wolde de jonffrouwe bevercken. mer d leuwe vinct yn ynde sach die jonffrouwe aen. als off he vraghede wat sy gheboet dat he doen solde. ind dye jonffer geboet ym dat he yn nyet quettede. mer dat he yn lies vur sy komen. **I**n als he bekeert was. so lieff he durch dye stat ynde rieff dat **daria** eyn godynne were. **I**n dae worden dair gesent jegher die de leuwe soldē van ge. mer sy wordē alle genāgē vā ym in geleyt vur die jonffrouwe. in die jonffrouwe bekeerde sy. **D**ae geboet d vaigt dat mē ein vuyl solde machē vur dye kamer. in **daria** mit de leuwe verberne. **I**n dae dit d leuwe volde. so war he verveert. ind die jonffrouwe gaf ym orlof zo gaec wae he dat he wolde ind nyemas quettede. **I**n dae d richter **crisantus** in **daria** mit menigkerhāde pijn gepijniget hadde. ind he sy niet moecht quettede zo de leste so warp he die twee onbesmetzde eelude in eyn dieffe cuyse. ynd vulde sy mit steyn ind mit eerdē. **I**nd alsus bleue doit dese metterler in dem jair vns heren. cc. .xx.

**Dye legend van sent Wendel.**



mit synē vyse. mer nochtās quacm  
 he alt nacht zo rechter zyt zo huys  
 Op cyn dach so reet he vrs mit synē  
 knechte ind wolde eynē toyst  
 balc ind des daghes was wē  
 delinus cuer dye seue mijle ge  
 vare mit synē vyse. Inde als  
 der edel man syn dinct gedaē  
 hadde. so kicde he wed zo hu  
 ys. ind wanschichlich quacm  
 he zo der stat daer wēdelinus  
 was. ind dae sprach eyn  
 knechten. Juncker. is mi  
 vnse wendel. ynde sy  
 ym. Ind der ede kna  
 Mich verwōdert  
 mede meinst. dat  
 ers mit dē vyse  
 hude weder zo b

**Wendelinus d**

byllyghe man was ge  
 boeren vrs schoorlandt  
 vā loenynckliche ge  
 lecht. ind he versmade  
 dye genoichte deser werlt. ind gincē  
 vrs syntre lātschaft als ein pylgrim  
 ind quacm in duydschlāt. in ein lāt  
 dat genoēt is dat westrijch in dē bis  
 dom vā trier. in datr syn groys wel  
 de in wildernisse. In he quā zo cy  
 nē edel mā. in d was eyn rouer. mer  
 dat wiste wendelinus niet. ynde he  
 hōidet ym syn vyse vm dye kost. ynd  
 dit dede he mit alre oitmoidicheit in  
 neersticheyt. ind he soechte dye plaet  
 ze daer dye schaiſſ guet weyde von  
 den. inde wye verre he dat vyse va  
 dan dreue. nochtās quā he al zyt  
 der zo reet in des edel mā  
 Hof. ind  
 mijlen  
 nē  
 ind

ind wart zornich v  
 Wat salich hude  
 Dye mit myr kon  
 eyn loe slachte  
 ouer morgē  
 zo vreden  
 mache. in  
 dat sy v  
 ysch he  
 in sy  
 delin  
 wa  
 or  
 e

**Dye legend van sent  
Gallen dem hillighen  
abt. ❖ ❖ ❖ ❖ ❖**



**Gallus**

of schoe  
myt  
n/  
re  
t

dat dye duuele spraicken. **D**an om  
laissen wyr dye moniche hier wo/  
ne. sy hain vns veel moeyensse yn  
schaden gedaen. daerom. soe wolden  
wyr sy verrijuen. want sy kekeren  
all dat volck zo eyrem ghelouen.  
**S**ae sente **Gallus** dit herde. soe  
sprach he zo de duuelc. **I**ch gebiede  
vch by god dat yr van hen vart.  
ynde nyemat enquerent. **I**nd die  
geschiede alsus. **S**ent gallus der  
hadde eyn gewotte dat he eyn tes/  
gyn by ym droech. ind daer in was  
van vnser lieuen vrouwen hyllich  
dom ynd van sent mauricius. ynd  
van sent **Sesiderius**. ynd dat hyl/  
lichdom dat hinc he an sync staff.  
ynd stecht yn in die eerde. ynd sach  
vp zo de hemel. ynde sprach alsus.  
**H**ere ihesu christe der gebore bist  
van eyne kuysschen ionffrouwen.  
**I**ch bidde dych dat du mych nyet  
versnades. ind schick vns hier eyn  
stat daer wyr dyr dienc meeghen.  
**S**aer nae saissen sy neder ynd aiss/  
sen. **I**nd als sy alsus daer warc. soe  
qwaem eyn kere loiffen ynd der aiss  
dye croemen dye van der tafel ghe/  
vallen warc. **S**ae sprach sent **Gal**  
**lus**. **I**ch gebiede dyr by god dat du  
vns hltz zo draghes. ynde neme all  
daghe dyn voider va vns. **I**nd dae  
dede yt der kere ghehor samlich myt  
allem vlijff. **I**nd sent **Gall** macht  
daer eyn schoen cloister dat noch da  
er steijt. **I**nd dae he. xc. jair al was  
wordc. dae waert he seer francel. ind  
starff selichlich.





### Else hyllighe

man sent loye hadde  
eyn selighe moider.  
Ind dae sy sent Loy  
droech in eijrem liiff.  
Dae soenre yr god des kynds hilk  
cheyt. Men sach dickwijl dat eyn ar  
ne bouen synre moider vloghe. yn  
der bedecte sy mit synē vloeghede  
ynd hielt vp der sonnen schijn. ynd  
dit geschiede wāneer sy in eijrem ge  
bede was. Sese vrouwe hadde eyn  
garden neuen eijre huys. yn so dick  
als sy daer in ginck. soe quacm der  
arne ynd hielt den schijn vp vā der  
vrouwen. Dit sach der koenyn vā  
vranckrijck vp synē pallays. ynde  
verstoende wail dat. dat kynt eyn  
groys man werden soude. ind dat  
god dat zeichen dedevm des kynds  
willen Ind dae dat kynt geboeren  
was. soe wart der koenyn syn par.  
Inde daer nae sach men den arne  
niet meer bouen der vrouwen. Dae  
hies men dat kynt zo schofen gaen

ynd dat kynt leerde seir wail ind  
wart daer nae eyn gold smyt In  
als he daer by eyn ruyt lanck ghe  
weest hadde. soe gaff ym der loe/  
nync eyn kop zo vergulden. den  
en vergulde he niet wail. Inde  
dae dit der koenyn ne sach soe vrae  
ghede he. off he all dat golt daer  
zo genoemē hedt. Inde sent loye  
sach vm sich ynd vande noch ewe  
nich goulz ind dat warp he in de  
kop. ynde dat goulk versmalt in  
sich selfs alsoe dat der kop vā sich  
selfs wail verguldt wart. Inde  
dair durch merckde der koenyn  
dat god mit ym was. Daer nae  
gaff ym der koenyn eyn marck  
goulde ynde hies ym eyn sabel  
dair vyl mache. in he macht zwoene  
sedele daer van. Daer nae hies yn  
der koenyn dat he syn pert mit sil  
ueren hoiffyseren beslaghen solde  
Dae snyedt he dem pert syn voiff  
aue in dem gewerffe. ynd dae so dat  
pert beslaghen hadde soe satte he  
den beslagenē voiffe weder dair an  
sonder all qwertzunghe. Inde dae  
dyt syn dienre sach. soe meinde he  
ouch alsus zo doen. ind snyedt dem  
pert den anderen voiff aue. in mach  
de dat pert laem. Mer Sent Loye  
mache yde weder gesont ynde be  
rispe ynd straifft den knecht. Dae  
sprach der knecht lieff here ich wolk  
de dit ouch geleert hain. Sent Loy  
antworde ym. lieff soen. It is nyet  
beqweme zo leeren. dat sich niet er  
zempe zo doen. Dair nae wart he  
byschoff zo patrijs ynde leuede seer  
hilklich dach ynd nacht. ynde de  
de veel miracfel ynde ander quere  
wercke Ind zo dem lesten starff  
selichlich in dem heren.

**Die legende van sent  
Lazarus dem hilligē  
bischoff van Massili  
en ynd vrient vns he  
rē iesu cristi. .:**



**L**azarus mit  
synen twee susteren  
Martha ynde maria  
magdalena als men  
vint geschreue syn ko  
men ynd geboeren van koenynck  
lichem geslechte Wāt yr vader was  
eyn hertoch in dem lande van siri  
en Ind lazarus dae he eyn man ge  
worden was gaff he sich zo der rit  
terschafft. Ind dae vns here al ga  
lileen ynd al dat ioedische lāt durch  
predichte ynd groys miracel dede.  
Dae rit lazarus hoerde ynd sach so  
hāt he volcomelich achter gefaiffe  
dye ydelheyt van der werlt ynde he

wart soe bekert zo christus dat he  
eyn sunderlinghe vrient vns here  
geworden is Want dae lazarus ge  
stoerue was soe sprach christus zo  
synen discipulen lazarus vns vrie  
der sleeft. Laest vns gaen ynd yn  
verwecken vā dē doit. Lazarus na  
dē als cristus zo hemel gearc was  
dae der hillighe merteler sent Ste  
phan van den joiden gedoit was  
ynd dye discipulen christi gedeelt  
worden. Dae namē dye joidē sent  
Maximus der eyn was vā dē  
discipulen christi ynd lazarus in  
martha ynd maria magdalena  
mit veel gheloeuighen mynschen  
ynd setzde sy all zo samē in eyn  
schiff sunder roeder in dye wilde  
see yn sy memde dat sy haestelich  
verdrencken ynd vergaen soldē.  
Mer christus om wes wille dat  
sy dat leeden was yr stuyrman  
ynd bracht sy in die hane vā mas  
silien. Sair nae wart maximi  
nus ontfanghē zo eynē byschoff  
der stat aquensis. Inde Martha  
quaem zo auionen ynd maria ma  
dalena keerde zo der wuestenie ynd  
lazarus wart byschoff ghemacht in  
massilien ynd daer predichte he dat  
gods wort. Ind alt dat he mit der  
worden leerde dat bewees he claeli  
chen mit den wercken ynd exempe  
len. Dese hillighe byschoff lazarus  
was minlich vā aengesicht suess in  
oitmoidicheit sanftmoidich in ver  
dullicheit vuyrich in der liefden  
gods suess in der sprach guedertie  
ren van herten ynd sonderlinghe  
sober ind strenghe vā leue. Zo dē  
lesten dae dye vervolgyngē des ke  
sers domicianus seer wreedeliche ge  
bantiert wart. Dae wart lazarus d

bischoff gebracht vur den richter vā  
der stat der yn aen ginck mit smey  
dynghe ynd mit groissen geloefte  
ynd dair nae mit groisser vrouwin  
ghe vp dat he yn brenghen moechte

dē affgodē offerbāt zo doet  
Lazarus antworde. **M**ynen  
wairafftighen vūit iesū chri-  
stum des almēchtighen gotz  
soen vā dē ich eyns vā dē ly-  
chamliche doit verwecke bin  
en mach ich in gheynreley  
wis achterlaissen ynd dē ver-  
maledidē diuēle offerhande  
doen. **I**nd ich bekēne dat he  
wairafftich god is der vis sy-  
nē willen alle dinghe geschaf-  
fen hait yñ daer nae mynsich  
geworden ind mit synē doit  
alle dinc leuēdich ghemachte  
hait. **D**ae dit der richter gze-

hoert had soe wāt sent lazarus dē  
cleyt ynd seer gegeyselt ynde alsus  
durck dye stat gesleefft ynd gestoef-  
sen in eynen donckeren kerker d vñ  
der der eerden was vp dat men ym  
eyn swair manier vā martelien sol-  
de bereyden. **M**er der wairafftighen  
vuent vns lieue here iesus chri-  
stus hait yn in dē kerker versoecht  
ynd starck gemacht in synen strijt  
ynd sprach. **M**yn lieue vūit lazare  
climme vp wāt. **W**āt ouer eyn for-  
ge tijt sals du zo myr komen ynde  
sals dich vervrouwē in mynē rīck  
mit dynē broederē mynē apostolen  
yñ discipulē. **O**p den derde dach wa-  
re der heilige bischoff vof dē kerker  
gezogen ind bracht vur den richte-  
stoel yñ want he statafftich was in  
dē kersten geloene soe geboet d rīch-  
ter dat men ym syn hoest solde aff-  
slaghen.

## Die legende van sent Anthonius van der minre broed orden.



**S**ent anthoni-  
us was gebaeren vā  
hispania ind was in  
dem seluen land eyn  
canonick ynd diende  
god mit ganzem vlyff nacht ynde  
dach mit beden ynd mit vasten mit  
wachen ynd mit veel anderen gues-  
den wercken. **S**aer nae gedachte he  
we dat he moecht god naerre wer-  
den ind ginck in der minre broeder  
oerden. **I**nde dae he eyn tijt lancck  
geweest hadde in dem orden soe nā  
he orloff ynd ghinck to den heiden  
ind predichde dair dat gotz woert in  
begheerde dieckwile dat he stercken  
mochte vñ den kersten geloenen in  
voijt in sicilien in predichde dair dē  
kersten geloenen. **S**aer nae seynder  
yn syn ouerste in yralien ynd dair  
bleeff he mit synen broederen in al-  
re simpelheyt ynd nyemās enwiste

Dat he groys wiffeyt hadde Ind  
 syn broeder bezwungken yn  
 dat he moeste ouch predighen  
 Ind als he begonde zo pre/  
 dighen. soe verwunderden  
 sy sich alle van synre leeryn/  
 ghe. in hi dede groisse vrucht  
 ind nutzicheit in de ghenen  
 dye yn hoerden. He hoerde  
 biycht mit groisse vlyff. ynde  
 predichde strenglich gegen  
 dye ketzer. yn was gheyn an  
 nemer der persoen. mer he  
 strafft dye groissen herē als  
 dye vnderfaissen. in dair ym  
 was all zijt groys volck by  
 synre predicacien. Inde dae  
 ant honius eyn langhe zijt walf ge  
 leuet hadde dat mocht der duuel  
 quaelich verdraghen. ind wolde yn  
 vp eyn nacht verslynde. in dae r. eff  
 he an vnser lieue vrouwe mit grois  
 ser ynnicheyt ynd zohant soe wart  
 syn celtē verluicht mit claeheit ind  
 der duuel verwan. Daer na zoech  
 sent ant honius zo padua ynd daer  
 predichde he ouch eyn zijt lanck. yn  
 de daer nae wart he francē ind ont  
 funck dat hillighe sacrament myt  
 groisser aendacht ind mit gantzem  
 gbeloenen. Ind starff selichlich yn  
 de syn siel voijt zo dem ewighe le  
 uen. Sae begroenen syn broeder  
 syn licham ynde gheschiede groys  
 miracel.



**Die legende van sent  
 Alexander pays ynd  
 merteler.**

**A**lexander d  
 was eyn mā vā grois  
 ser hillicheit yn dair  
 ym wart he pays ge  
 foren. ynde was der  
 vunstte pays na sent peter. ynd ver  
 meert den kersten geloene mit synre  
 lerynge. he was jugh vā jairē. mer  
 alt van geloenen. In at dat volck  
 was ym gunstich ouermiz d. ge  
 naide goz. In he bekierde ein grois  
 se menichte der senatoiren zo de ker  
 sten geloenen. ynd he bekierde Her  
 mes den vaigt mit synre huysfrou  
 wen ynd yre kynderen ynd die doct  
 re he ynd mit ym **M. cc. and. l. diert**  
 re myt yren huysfrouwen ind kyn  
 deren In dae dit vur den keyser tra  
 ianus quaem. so seynde he Aurelia  
 nus den greue dat he alle kerste doe  
 den solde. In als god woulde soe  
 starff traianus in de selue jair. In  
 als Aurelianus in dye Stat van  
 Rome quam soe diende ym als na  
 die senatoirschafft dat yn selfs doct  
 re dat he Traianus d keyser weer.

In so bald als he in dye stat quinc  
 so quaemē zo ym dye byschoffe des  
 tempels Ind sy vertelden ym mit  
 nijdighen skenen dat ghene dat ge  
 schiet was ynd sy freyden aurelia  
 nus so seer zo zorn dat he hermes de  
 vaigt in atepader den pays lies in  
 den kercker leggē In dair ym wart  
 eyn groys vplouff ynd eyn groys  
 geerusch in dem volck van Rome  
**W**ant erzighe rieffen men sal a  
 lexyander leuendich verbernen der  
 so ontzailliche menichre des volcks  
 zo sich gezoeghen hait yn hait ver  
 tiere den vaigt Hermes mit al den  
 synen Dye ander rieffen Hermes  
 sal leuendich verbernt werden soe  
 veel dusent mīnsche aff gekiert hait  
 van der aenbedynghe der goeden  
 yn dat sy achter geklussen hait die  
 tempel ynd hait yr gode in den hu  
 sereu gebrochen Ind dae alexander  
 veel miracel gedaen hadde so hies  
 yn aurelianus vur sich brenghen  
 ynde als he manigherhande wort  
 mit ym gehad hadde yn he yn mit  
 wordē niet verwinne mochte noch  
 van synen guden vpsatz brenghen  
 soe hies he yn vphengen ynd mit  
 creuvelen ynd mit bernende lam  
 pen pynighen Ind dae he yn wed  
 aff ghedaen hadde soe lies he vur  
 sich brenghen Euencius ynd theo  
 dolus ynd dae sy niet wolden offe  
 ren den affgode Soe lies he zo sa  
 men binden mit den ruggē alexan  
 der ynde euencius ynde werpen in  
 eyn vuyrighen ouen ynd lies theo  
 dolus vur dem ouen staen vp dat  
 he alst verneert worde ynd aenbe  
 dede dair nae dye affgode Ind alex  
 ander rieff zo ym ynd sprach Broe

der theodole kome Want der ghene  
 der sich offenbairde tuschen den dri  
 en kynderen der is hier by vns ynd  
 sy bleuen dair yn drii daghe sunder  
 qwetzynghe Ind als sy god loue  
 den soe sprach Aurelianus Laest  
 vns hoeren wat dese ongenetliche  
 in dem vuyr saghe Ind dae he sich  
 dair neyghede ynd wolde daer nae  
 luysteren soe verbernde he half syn  
 aengesicht ynd dye helste van synē  
 mantel ynd veel van den ritteren  
 stouen van dem brant des vuyrs  
**S**ae hies sy Aurelianus wed dair  
 vps trecken ind theodolum den dia  
 cken ynde euencium den priester in  
 eyn kercker sliessen Ind alexander  
 werpen in eyn en anderen ouer  
 der heisser weer Ind dae dit alsus  
 geschiet was soe begode theodolus  
 der mit euencius gebonden was in  
 dem kercker als he vnder de volck  
 stonde zo schrien ynd berispte Au  
 relianus van dem onrechten iordel  
**I**nd dae dit Aurelianus hoerde so  
 hies he yn ouch in den ouen werpē  
**I**nd theodolus rieff in sprach Hit  
 lighe alexander bidt vur mich wāt  
 ich byn eyn sunder ynde mach dese  
 pijn niet verdraghen Alexander  
 sprach Niet vrucht dich Want der  
 is by myr der verloest dye dry kyn  
 der zo babylomen ynde alzo hant  
 soe sprancē Euencius in den ouen  
 ynd sy begonden beyde god zo lo  
 uen Ind dae Aurelianus hoerde  
 dat theodolus mit alexander sprach  
 soe wart he seer zornich ynde hies  
 meer vuyr vp sy werpē Dae sprach  
 Alexander zo Theodolus Wat  
 wolt du kiesen wolt du gesont van  
 hen gaen off wolt du mit myr zo

gode gain **Theodokus** antworde.  
Ich wil dich nu nit laissen all byn  
ich zo vorens swaerlich gepinicht.  
mer nae dem als du vur mich gebe  
den hais. soe envoil ich gheyn smer  
zen ind gheyn brant. **Sae** sprach  
**Alexander** zo den dienren. Laest  
ane van arbeit. Wat eer dan yr eyn  
nyhe vuyr vnder ghestocht. soe  
syn wyr beyde bi dem heren. ind als  
sy bededen. soe gauen sy vp yren  
gheist. **Sae** dit **Aurelianus** boerde  
als he vurginck. so begonde he spij  
tich zo spreken vp dye doden. Ind  
siet. vnueriens so verschene ein  
ysere ruede vur synen voissen.  
ynd cyn steme wart ghehoert.  
**Aureliane** neme zo dyr dat clei  
noit dijne verdienst. ynde wiss  
dat du dair mede sals in die hel  
le geseynt werden. Ind he me  
inde dit geschiede durch zoene  
rie. ynd lies vur sich bringhen  
**Euencius** den priester. yn lies  
yn ouch in den ouen doin. **Mer**  
eer dat vuyr dair gestocht wart  
soe gaff he vp synen gheist. In  
dae he ouch spotlike wort zo  
desem seechde. soe quaem eyn ste  
me dye sprach **Aureliane**. de ghe  
nen dye du bespottes den syn die he  
met vp gedain. dat sy dair in sullē  
stijghen. ynd dyr is dye helle vp ge  
dain. dat du dair in valls. Ind au  
relianus wart verueert soe seer dat  
yn syn knechte mosten draghen in  
syn pallays. Ind dae yn **Seueri**  
**na** syn huysfrouwe ontfanghe had  
de. soe verwijsde sy ym syn schalck  
beyt ynd sprach. Ich will koenlich  
ynd sicher gain dye hiltighen gors  
begrauen dat myr niet ouch alsus  
gheschie. Inde als sy dye hiltighen

eerlich begrauen hadde. ynde weder  
komen was. soe vant sy yn in groif  
sen pijnen ynde smertzen ynde dat  
he syn tzunghe kouwede. yn gantz  
rasende ynd starff alsus.

## Die legende van sent Lebwinus. .:

**L**ebwinus der  
was geboeren vps Bri  
tanien. yn als die ghe  
ne sagē dye die sprach  
kennen. soe is he eijst  
werff genoempt geweest lifwin. yn  
dat is vp duydsche sprach soe veel  
gesecht. als lieff vrunt. ynde vp dye  
latijnsche sprach soe is he genoempt  
lebwinus. Dese lebwinus van synē  
jonghen daghe aen plach he alzeit  
god zo dyenen. He leuede in groif  
ser soberbeyt ynd abstinēcie. Vp die

armen was he barmhertich. suess van spracch. Enysch van lijff. ynde steetlich oenede he sich in d' hilliger schrift. Ind daer nae wart he priester gewyhet ynde zoech vyss synre lantschafft ynd van synē vrienden ynd dat was engelant. ym 30 predigen den kersten geloouen in quac 30 schiff zo dem sloss dat genoempt is vtricht. dat vurmails genoempt was miltenburch. mer nu is id genoempt vtricht. Ind dair vant he eynē eerwerdighen man der genoempt was gregorius der ghebooren was van dem edelen bloit vā vrāckrijch. ynd den hadde vp ghevoit van kyntheyt bonifacius der priester. mer vp dye tijt was he officiaal des byschoffs ynd woende vp dem sloss. ynd dem vertelde lebuius die sach synre pylgrymaedse. Dae dyt hoerde gregorius soe wart he gātz vroelich in dem heren. ynde seynde yn mit marchilinus sent wilkibrodus discipel vp eyn platze dye ym god verzoent hadde. dat is bi dem riuier dat genoempt is dye yssel In dae he dair quac. so had he herberghe by eynre weduen. ynde he vruchte niet dye onbestuyricheyt der mynschen. mer he predichte deghelechts in stantastulich dat eyn god were der alle dyngge geschaffen hadde ynd regiert. ynde dat dye affgode. den dye mynschen vp dye tijt dyende ydel weren. ynd veel mynschen worden ghelouent. ynd buwede ym eyn bedehuis zo wilp. Inde niet langhe daer nae. soe machten sy ym eyn ander bedehuis oestwart by dem seluen riuier. dat groysser was. ynde dair by eyn huys daer he in woende. ynd dair diende he gode mit va

sten ynd wachen ynd anderen guede wercken. ynd spijsen dye mynsche mit dem wort gods. ynd he was alre mallich guedich ynde vruulich mit worden ynd mit wercken. Ind ezliche van den edelsten dye hadde yn sunderlich lieff. ynde vnder den was ein der genoempt was. **D**auon Mer it waren ouch ezlighe andere dye mochten nyet lyde syn guetheit ynd dae sy saghen dat ym veel mynschen nae volgheden in dem ghelouen. soe verbernde sy dat bedehuis ynd dye woenynghe synre discipulen. mer dyt verdroech dese hillighe mā geduldlich. in ym yr wreetheit soe lieff he niet achter dye predicacie des gods words. he was bereit zo steruen vur dat gods wort. Ind dit hadden ouch dye sassen. dye vergadert waren in eynen raie. by nae vp eyn tijt gedain. Want sy naemen kuyfen ynd woulden yn doit slaghen. Mer god d' yn noch spare woude zo veel anderē guede werckē d' verwandelde dye wreetheit der sasse in guedertiericheit. Ind dae dat volc weder gestickt ynd sanftmoedich gemacht was so seyede he steetlich dat wort gods ynd bekierde veel mynschen. Ind daer nae starff he in dem heren voll van gueden wercken vp den xij. dach van alre hilligē maect. Ind dit hillighe licha wart begraue mit groisser eerwerdicheit in ein schoen graff in dye kyrcch by dē ouerzo daunter. Ind dye stat hait dē namen vercreeghen van dem sūderlyngen vriende sent **Lebuius** der dauon genoempt was. der die kirch mit ezlighe anderē dede machent **Sent lebuijn**

**Die legende van sent  
Benedicta der hilli-  
gher ionffrouwe .:.**



**L**ent bñdicta  
was van eyne eerwer-  
dighen Roemers ge-  
slechte ynde sy hadde  
by yr xij ionsseren die  
by yr woenden ynd dye warē ouch  
van edelem geslechte ynd dye leerde  
sy in doechden ynde in eersamheit.  
Soe gedachte dye hillighe ionffrou-  
we wye sy achterlaissen woude yr  
vederlich erfzail vp dat sy god de-  
ste bass dienē mochte ynde sy badt  
god dat he yr verleenē woude dat  
sy niet bleef in yrem vederlichē erf-  
zail mer dat sy all yr leuen moecht  
ouerbrenghen in pylgrymaedse. In  
sy hoerde degelichs die eerlichē mar-  
tirie sent quintinus ynde lucianus  
ynd dye waren ganghen vfrōme  
in vranckrich ynd dair hadde sy ge-

predigbet ynd worden gedoit. Ind  
bñdicta mit yren geselkynnē ginc  
viss yr lantschaffe in quacm in vran-  
ckrich. Ind durch gotz ordinancie  
soe worden sy gedeilt vā eyn In bñ-

dicta mit eyne geselkynnē yñ  
dienstionsseren quacm sy zo  
leon ynd dae sy dair eyn wijt  
geweest hadde soe quam daer  
nae zo der stat aurinacū dye  
geleghē is by dē riuier dat ge-  
noept is dye yser ynd daer bes-  
tierde sy veel mynschen zo dē  
kersten geloenen ouermits yr  
predicacie ynde guede exēpel  
mit miraculen. Dae dit hoer-  
de matroclus d richter so quā-  
he dair ynd hies vur sich bñ-  
ghē dese ionffrouwe. Ind als  
sy vur ym stode so vraghede he  
wie sy genoept weer in vā wat  
gheslechtes. **Benedicta** ant-

worde ich byn kersten ynd hain cri-  
stū aengebēden vā mynen iūghen  
daghen yñ ich byn genoempt bene-  
dicta yñ ich bin van rome van ede-  
lem geslecht. Der richter sprach zo  
yr **Volge myr vp dat du niet wēf-  
gepinghet mit menigherbāde piin.**  
Ich bin eyn ioide geboren ynd ich  
mach den namē des ghene dē du pre-  
dichs niet hoerē in ich bin alzeit ein  
vervolgher synre kyrchen **Bñdicta**  
sprach. **Du vnseliger hoer mich dye**  
ein dienresche bin **iesu cristi**. **Nymāf**  
mach dē almachtigen got in synē vi-  
andē behaghelich in aengeneme syn  
in eynen dinghe wāt der mach gotz  
vūt niet syn der synemvyant beba-  
ghen will. Dae wart matroclus  
zornich yñ sprach **Weer is dyn got**  
off van wat macht is he dat he sich



yntgeē mich wrech. d' yn alsus verō/  
 werdige **B**ndicta dye verachte dye  
 vrouwynghe des richters ynd spr/  
 ach loenlich zo dem richter. Ich ha  
 in god der in dem hemel is zo ey/  
 nem hulper. dem ich myn jonffer/  
 schaft gelouet hain. der macht ha/  
 it ouer alle creature. yn dem alle/  
 ne diene ich nacht ynd dach. ynd by  
 ym begheere ich zo blinen bis in dat  
 eynde. **M**atroclus sprach. **O** jonf/  
 frouwe erbarme dich ouer dyn jock  
 heit. **I**nd bist du nyet ongehoirsam  
 ynd wederstrenich. soe sals du die al  
 re aengeneeste sijn. **B**enedicta spr/  
 ach. Ich ben meer bereyt vm xpūs  
 name zo liiden. dan dyr zo behagē.  
**S**ae geboet der richter dat men sij  
 ganz solde ontcleiden. ynd wreede  
 lich mit rueden slaghen. ynd sprach  
 ich hain dyr gesecht guedertierlich.  
 dat ich den namen **ch**risti nyet hoerē  
 enmach. ynd du prediges deste meer  
 van yem. ynde such zo dat du myr  
 vortan nyet meer daer aue saghes.  
**B**enedicta antworde. **S**at is myr  
 hard ind swair dat ich sall myn he  
 ren **ih**esum **ch**ristū zo vergenes ver  
 lassen. der ghecruyticht is vm dye  
 selicheyt der mynschen. der dye zun/  
 ghē der onsprechender kynd macht  
 spreken. inde van sijne cracht hain  
 ich dye loenheyt ynd wissenheyt zo  
 sprechē. ind tierde sich zo dē richter  
 ynde sprach. **M**einst du tyran dat  
 du mich mit pijnē woels van xpūs  
 trecken. ind zo rijs du myr al myn  
 ledē. noch sals du mich niet vā yem  
 brengē. **D**ae hies sy d' richter vp hen  
 cken ynd mit blyen kolue slagē. ind  
 sy sloghē sy dat al yr leedē gebrochē  
 warē. ynd dat gāze lychā scheen ein  
 wunde. in dat vleysch viel mit stuc/

ken vā yr. ind mē sach yr ingewey/  
 de. nochtās bleue sy stāsttich ynd  
 starck in dē gheyst. **D**aer nae lieff he  
 sy in ein kercker setzē. soe lange bis  
 dat he eyn ander pijnynghē. erdenc/  
 ken moechte. yn der engel gods troi  
 ste ynd sterckte sy in dē kercker. **I**nd  
 der richter lies sy weder vur sich brē  
 ghē ind sprach. **O** du edele in schoe  
 ne jonffrouwe. hoere myn gebot. vp  
 dat ich dich niet doede mit cynē swa  
 rē doit. in wolt du dat niet rysch do  
 en. so wil ich dich mit dē swerde doit  
 slaghē. **B**enedicta antworde. **O** du  
 vermestelt mynsch vā woirdē. wat  
 glorie sals du berouet werdē. is yr  
 sach. dat du nyet anderwerff geboerē  
 woerds in **ch**risto. ynd vur dye pij/  
 ne dye du dē kerstē aen dues. sals du  
 in der helte gepijnicht werdē. **O** ma  
 tricole nyet ghelocue dē loghen der  
 joedē dye vur xpūs noch verleyden  
 dē entkerst. in ties meer selich zo wer  
 dē in **ch**risto. dan verdoept mit dē in  
 yre ongelouicheit. wolt du. du ha/  
 is noch tyt penitēcie zo doen. **D**ae  
 der richter sach yr stantastticheit. soe  
 lies he sy wreedlich slaghē mit scenē.  
 in geboet dat mē sy mit gebondē hen  
 den vp dē rugge soelde in dē kercker  
 legghē. in dae bat sy zo gode in spr/  
 ach. **O** here ihesu eyn licht der ewigē  
 wairheyt. der nyet verleet dye ghe/  
 ne die dich aen roeffen. verloes mich  
 vā der hant des wreeden mynschen.  
 ynd roiff myr zo dynre barmhertzi/  
 cheyt. **S**ae gwaem der engelt ynde  
 dede vp dye bande. ind sy ginck vrij  
 vyl dem kercker ynd was al gesont  
**I**nd dae sy der richter cuer sach. soe  
 greyff he sy by dē haren. ynd hycwe  
 sy myt cynē bijle in yr heeste dat sy  
 starff.

**Die legende van sent  
Luydgerus byschop  
van Moenster.**



**L**uit luydgerus vader was genoempt Trigrinus. yñ syn moider dye hies Karburga. Inde dae yn syn moider vp eyn dach vp yre arme droeghe. soe viel he also swaerlich. soe dat alle mynschen misshofden van synre gesontheyt. yñ meinden he solde steruē. mer nae wenich daghen soe waert he weder gesont. Inde dae dit byllighe kynt komen was ouer dye jair synre kyntheyt. so waert yt zo schoel gesetst. ynd yem wart gegeue eyn ruchtmeyster eyn r. iester. ynd der was genoempt gregorius. ynde der was eyn discipell sent Bonifacius des byschoffs van Vtrecht. ynd daer leerde he dat he diacken waert ordiniert. ynde daer nae mit orloff sijns meisters. so tre

cke he zo Alchwinus dem groyssem meyster. ynd by dem was he drij jaer. ynde daer nae reysde he weder in syn lantschaft. Op dye tyt so quae sent leuin. ynd den seynde gregorius der priester dat he predighe solde de volck dat woende by de ryuier dat genoempt is dye yssel. dat gelegen is by der stat Seuenter. dye gelegen is by den eynde der Franzosen ynde der Sassen. Ind dae Gregorius doir was. soe wart nae ym byschop Albertus. ind dese na zo sich Luydgerus. vp dat he solde helpen draghen dye sorghe ynd de last des bisdoms. ynde luydgerus zoch in Vryeslant. ynd dae bekierde he dat volck zo dem kersten ghelouen. ynd daer nae wart he priester ordiniert zo Coellen. In treckde vortan zo rome mit synem broeder Hildegrinus. ind badt leoden pays dat he ym ghunne wolde. dat he vp synē vaderliche erfzail ein cloister stichte moechte. in der pays gaff ym byllichdom vā sent Saluator. in vā vnser vrouwe. yñ vā sent peter. ind vā sent paulus. Ind als he vā rome reysde. soe quaem he zo de kerch cassinus. in daer woede he twee jair in leerde sent bndictus regel vnd eynē abt d sijn oem was. Op dye tyt soe waren viiff stede in oest' vryeslant. inde dye ghauen sich vnder den koenyng van Vranckryck. ynd sy gheloueden sy wolden kersten werden. weer yt dat he ymas seynde. des sprack sy moechten verstaen. In dit hoerde der keyser gherne. ynd seynde yn sent luydger. In dae der koenyng wydekinus bekier

was soe starff der bischoff van trier ynde dae yn der keyser daer byschoff machen wolde. so weygherde he dat ynd wolde lieuer predighen de ongeleerden mynschen dye noch nyet weter waren. ynd begonde zo predighen in westvrielandt. ynd in sassen lant. In he zoech vortan in dat eylandt dat genoempt is fosethlandt ynd ketterde dat ganze lant yn doctste sij. ynd verstoerde dye tēpel der aifgode. ind stichte daer kyrche. ynd doest des konyns soen. inde waert genoempt landucus der naemails priester wart. **D**er byschoff hildebrandus macht yn bischoff al was dat weder synē willen. ind dae begode he veel miracfel zo doen. Hebit wede dye stat Moenster by de ryuier dat genoempt is dye rure. In als ym dat weder radē wart van allen mynschē vū dye groysheyt d' arbeit wāt die plaertze was onbegweme daer zo. vū dye dickheyt d' boeme. So ledede he dye ganze nacht. inde des morgēs sach he dat alle boeme neder geworpē wāc vā de wynde. In dae sy dit miracfel sagghen soe wordē sy vermoit dye arbeit aen zo gain. In daer bleeff alleynē ein boem staen. daer vnder he gebed hadde. Inde he seechde dat dit solde syn stat werde als ouch naemails geschiede. in dat he solde daer begrauē werde. Want ein clericē merckte vlijlich die plaertze. Ind dae der boem aff gehouwen wart in kēhoff d' kyrche. so verbarch he heimlich daer eyn steine. inde als men de byllighen mā daer nae sijn graff macht. soe wart der steyn funden. **S**ae he beclaghet wart vū de keyser. dat he versymlich were in synē ampt. soe wart he geroiffen vā

eynem bischoff. ynd he y qwaem zo des keyseris pallays. in des morgēs dae men ym rieff eynwerff. anderwerff. ynd derdewerff. soe enwoulde he nyet komen. eer he sijn gezijde gesungen hadde. Inde dae he komen was zo de keyser. ind gevraget waer ym dat he soe lāzem qweme. Dae antworde he. Men sal meer gehorsā sijn god dā de mynschē. in du ha is myr dit geboden zo haldē als dir myr dat bisdom beuals. in daer ym als ich myn gebede gesprochē hadde soe qwaem ich. **S**ae dit d' keyser herde. soe lies he yn in synre genaidē. **S**ae he krāck wart. nochtans dede he deghelichs dye gotliche ampt. als he plach al tijt zo doin. In vū den sonnendach eer he starf. so beuail he sijn schaiFFE god. ind des morgēs herde he misse zo Coesselt. ynde vū d'rij vū soe qwaem he zo bitterbeck. ynd dae dede he die leste misse. Inde als dat volck ewech geganghē was. so sprach he heymelich zo synen lieue discipulē dat he vū dye nach steruen solde. ynd begheerde dat mē ym begrauen solde zo **W**erden bussen dye kyrch. ynde sprach. **M**yn broeder Hildegrinus sal dat erwernen an dem keiser. dat ich daer begrauē werde. inde idt geschiede ouch alsus. In de he y starff in dem jair vns heren dcccix. ynde he y wart begrauen zo **W**erden in dem seluen jair vns heren. vū den. xxvi. dach des **M**erzē. **I**nde Hildegrinus sijn broeder der byschoff van Catalaunen. ynde sijn neue Gotfridus der nae ym bischoff waert. dye begheerden ouch daer yre begreffnisse.

## Die legende van sent Richardus.



**L**ent Richard  
der was geboeren vā  
edelken geslecht. want  
syn vad was eyn koe-  
nyng van engelant.  
ynd was genoempt Orto. Ind dae  
syn vad starff so quac dat koenyng  
rijch vp yn. Ind he wolde dat ach-  
terlaissen ym gods willen. in wol-  
de dat eynē anderē keulen. mer syn  
vunde ynd syn volck dye bezwun-  
ghen yn dat he moest koenyng sijn.  
want dye mynshē hadden yn lieff.  
He was schoen ynd knysch vā her-  
ze. ind guedich vā woirdē. in streng  
in der ritterschafft. ind koen in strij-  
dē. rechtferdich in dē gerichtē. ind be-  
schermdē weduen ynd wesen. Inde

als sent Richard syn lant regniet  
hadde loenelich inde eerlich. so mer-  
ckte he dat dye werelliche sorghe ind  
ontedicheyt hindert dē mynshē dat  
he nyet mach volkomelich god nae  
volghe. He gedachte ouch an dat  
wort dat in dē euāgelie geschreue  
is. Weer nyet achterleest syn vā  
de. syn guet. inde alt dat he hait. d  
mach myn discipel nyet sijn. Ind  
daerom lies he syn koenyngrijch  
syn vrund ind sijn guet. in bereyt  
sich mit syn twee soenē. ind ginge  
als ekkende pylgrim ind versoc-  
chtē die hylligē stede. in als sy qua-  
mē tzo rothomagen. soe bleuen sy  
dair ein tyllack. ind daer nae reys  
dē sy vortā ind kwamē in ein star  
dye genoēt was lura. ind als sy da-  
er ein korge tyt geweest hadde. soe  
wart he trāck. Ind dae he merckde

dat yn got vā deser werlt woude  
nemē. soe sprach he tzo synē twee  
soenē. Liene kyndere yr soelt god lie-  
eff haue ind ym mit vlijss dienē al-  
tyt. Ind syn kyndere arwordē yem  
mit eerwerdicheyt in oitmoidicheyt  
dat sy dat ghem doen woldē. Dair  
nae otfing he dat sacramēt mit gro-  
isser ynnicheyt. ind dat hyllige olye  
in dair nae starf he selichlich in dē he-  
rē. Ind sijn soene wordē seer bedro-  
est. ind bestadē dat lychā tzo dē cerdē  
mit groisser eerwerdicheyt in sente  
Fridegons kyrche. Ind daer gescha-  
en groys miracel ouermiz dye go-  
naide gods ind dat gebede ind ver-  
diest des hylligē mās sent richarts.  
dye blyndē wordē sien. die doeuē he-  
rē. in die croepelē in die lamē. of mit  
wat and trāckheydē sy beladē warē  
dye wordē alle gesunt.

**Die legend van moyses de hillighe abt.**



yem in synre tranckheyt eyn jonckfrouwe van guedertierenheyt ynde barmherticheyt. ind dae he wed gesunt worden was. so viel he mit yr in onkuylicheyt ynde macht yr eynteynt. Ind dae sy des kynds geneien was. soe na der alt ma dat kynt in sijn arme. in vpeyn groisse heychtylichen dach. soe ginck he in dye kyrchen vnder all dye broeder. In dae sy alle weynede. soe sprach he. Siet yr dit jonckeynt. Dat is eyn soen der ongehoirsamheit. in daerom verwart vch broeder. wat ich hain dit gedain in mynre altheyt. vnd bidt god vur mich. Dae der abt moyses was priester wordend ym der byschoff hadde aen gedaen dat misse gewand. soe sprach der byschoff. Ser abt Moyses is nu wijs worden. Hey antworde. Jae here va bussen. och off ich onck alsus van binnē were. In der byschoff woulde yn noch baiss vndersoechen ynde proeuen. ynd sprach zo synen clercken. dat wanneer he zo de altair ginck. dat sy yn mit groissen laster ynde schande vyl der kyrchen drijuen solden. ynde dat sy yn naevolgheden ynde hoerden wat he sechde. Inde sy stiessen yn vyl der kyrchen mit groysser onweerdicheyt. in sprachen. Ganc vyl du moir. Ind he ginck vyl sansstmoidelich. ynde sprach. Sy hain dyr recht gedaen. du rueschtrigker ynde swartzer. waer soe du gheyn mynsh byst. wye bist du soe vermessell. dat du vnder dye mynschen gaes. Daer nae wart he tranck ynde starff selichlich in dem heren.

**M**oyles was eyn kersten man ynde wart eyn moenich ynd diende god mit alre ueerstickheyt. mit vastē mit wachen ynd mit anderē guede wercken. Op ein tyt quae ein broeder zo ym ynd badt yn dat he yn geth gueds leerde. Dae sprach he zo ym. Sitze in dynre ceste ynd sy sal dich alle dinghe leerē. Op yn tyt dae cynre va de alde der crack worden was. wolde gaen in egyptē vp dat he den broederē nyet zo veel moeynisse aen dede. So sprach zo ym der abt Moyses. Niet gae. anders du sals in onkuylicheyt vallen. Dae wart der alde vader verstoert vp yn. ynd sprach. Myn licham is doit. ynd du saghes myr dat. ind he wolde ym niet volghen. In dae he comen was in egypten. soe diende

## **D**ye legend van sent Polycarpus.



**P**olycarpus was in Aſien yn predicht daer dat wort gods mit alre nerſticheyt. ynd vp dye tzyt begonde eyn groysſe vervolgynghe der kerſte. **I**nd als sent polycarpus god gediene hadde bis in ſyn alder ſoe hadde he vp eyn tzyt eyn drome ynd yn dochte dat ſyn huys bermede. **I**nd deſen drome ſcechde he vortan den anderen kerſten mynſchen. ynd ſy worden bedroefft ynd ſpraichen. Deſe drome beduydet dat men dich noch verbernen ſalk. ynd baiden yn dat he vlue ynde ſpraichen. **D**u ſals dat doin om vnſen willen. wat dye heyden werden vns zwinghen dye affgode aen zo leden. yn du machs noch veel mynſchen zo dem kerſten ghelouen brengen. **I**nde hey vlue vyſ der ſtat. ind woude ſich verberghen. **I**n als he vp dem weghe was

ſoe quaemē dye richter vā der ſtat ynd baden yn dat he woude ſitzen zo yn vp den ſleeden. ynd he ſaſt zo yn. yn als he vp geſſen was. ſoe voyren ſy zo yren affgoden yn badē yn dat he offerde. **P**olycarpus antworde. **I**ch wil ic nyet doen. want der boef gheyst is vwer god. ich wil ghelouen an mynē heren iheſum chriſtu. ſoe langhe als ich leue. **D**ae dye der richter boerde. ſoe lies he yn vanghen. ynd hies eyn roſter machen. ynde hies yn daer vp legghen. **I**nd dae he vp dē roſter lach. ſoe ſprach he. **I**ch ha in. lxxvi. jair verzeert in dē loue gods. ynd wil yn noch louen ynd eeren. ynd wil yn dienen dye wiſſich leue. **S**ae ſprach dē richter. **B**edenck dich. off du moſt in dem vuyr verbernen. **P**olycarpus ſprach. **I**ch begheere dye martelie van ganzem hertzen. ynde weerghern nu daer. dae myn ſiele ewigē loen ontfanghen ſalk. **S**ae waert der richter ſeer zornich. ynd hies yn binden. ind in eynē gloeyendē ouen werpen. **I**nd als he in dat vuyr geworpen was. ſoe halp yem god. dat dat vuyr ynd dye heytſde van yem ginck all ront om yn. in dae dē richter ſach dat yn dat vuyr nyet ſchedighet. ſoe wart hey ganz zornich. ynde nam eyn ſwert. yn durchſtach yn in dem vuyr. in alſus gaſt hey vp ſynen gheyst. **I**nde dat vuyr ghinck vyſ. ynde dye kerſten naemē ſyn lichaem. ynd begroenē den mit groysſer eerwerdicheyt.

## Die legende van sent Praxedis. . .



**I**n den tzyde  
des keyfers der geno-  
empt was **Antonius**.  
Sae die eerwerdige  
jonffrouwe sente  
**Praxedis** seer bedroeft was vā dē  
doit yre suster. **dye potenciana** hies  
soe qwaemen veel edelre manne die  
kersten waren 30 yr. ynde troestē sy.  
Ind der bischoff der **Pius** genoēpt  
was qwaem ouch daer. Sy hadde  
zween broeder **Nouatus** ynde **thi-**  
**mothens** ynd dye warē vā dē apos-  
tolen in dē kerstē ghelouen geleert.  
Op dye seluē tyt soe badt sent **pra-**  
**xedis** den bischoff **pius** dat he wyhē  
wōlde 30 eynre kyrchen dye warm  
badt stede **Nouati**. dye men langhe  
tyt nyet gebuycht hadde. wāt eyn  
groys koestel getymmer daer bouē  
was. Ind dit behaghe dem bysch-  
off **pius**. yñ wyhede dat huys in dye  
eer van vnser lieuer vrouwen. ynd

wybede ouch daer eyn doiff stanyng  
Inde twee jair daer nae. soe ghe-  
schiede eyn groys vervolgynghe dē  
kersten mynschen ynd worden ghe-  
marteliet. Ind sent **praxedis**  
dye verbarch veel kersten in dē  
vurgenoepte huys. ynd dye  
spisde sy gheystlich myt dem  
wort gods. ynde ouch lufflich  
30 yre noitdorfftricheyt. Inde  
dit qwaem vur den keyser dat  
dye kerstē in sent **praxedis** kyr-  
chen weren. ind he seynde dair.  
ynd lies yr veel vanghe. Ind  
vnder den waren **Simerius**  
der priester mit .xxij. anderen.  
ind sonder alle vraghe dede he  
sy ontcheffde in dē seluē huys.  
Ind sent **praxedis** bestade der  
se licham 30 der eerden. Inde  
sent **praxedis** waert seer schrijen yñ  
sichten. ynd sy badt 30 god dat he  
sy halen wōlde vyl deser werlt. In  
yr gebede ynde yr tranē dye qwaemē  
vur vnser heren **ihesum christum**.  
Inde als om gheganghen waren  
xxxiii. daghe nae der martelic der  
vurgenoepten merteler. inde dae  
sy alt yr guet den armen hadde ge-  
geue vp den .xxj. dach des mayntis  
der genoempt is der **Heymaynt**.  
in dem jair vns heren. c. lxx. so starff  
sy selichlich in dem heren. Inde yr  
eerwerdighe licha begroeff ein prie-  
ster neuen yren vader der **Pudens**  
genoēpt was vp sent **priscillen** kyr-  
choff. by dem weghe der **Salaria** ge-  
noempt is. daer noch hude dye ghe-  
bede der hytlyghen seer krefflich  
syn.

**D**ie legende van leet  
 Regina die hilgher  
 maertrijckere.

byn vry sunder eygenschafft. yn ich  
 heis **Regina**. ynd ich ben cyn dien-  
 resche der bytighen driuelichheit.  
 Ser richter sprach. so hais du ouch  
 den namen des galileeschen off des  
 van nazareth. **Regina** antworde.  
 Jae ich hain den namen. in ich wol  
 de dat ich weerdich were. dat myn he



re **ihus xpus** durch mich kun-  
 dich worde. ynde dat he mych  
 syn dienresche beschernde. Dae  
 lies sy der richter verwairt. soe  
 langhe bis dat he in dye stad  
 gweem. Ind als he in dye stat  
 Alsesias komen was. so dede he  
 offerhand synē affgoden. In-  
 de dae he sass vp dem richtstoil  
 soe hies he sy vur sich brenghe  
 Ind dae he sach yr schoenheyt.  
 soe wart he groisslich beweghet  
 vp sy ynd sprach. **O** joffrou/  
 we. bekenne die gode. want ich  
 erbarme mich ouer dyn schoe-  
 heyt ynd rederheyt. yn du sals

**R**egina die hil-  
 lighe jonstrouwe ha-  
 it geleeden vnder oli-  
 brius dem richter. ynd  
 sy was cyn eynige do-  
 chter eyns heydelichen mans der ge-  
 noempt was **Clemens**. Ind dae sy  
 was. xv. jaar alt. soe gwaem olibri-  
 us van Massilien zo der stad dye  
 genoempt was **Alsesias**. ind sass vp  
 cynē waghen ynde sach dye jonstter  
**Regina** dair gaen dye vyl der ma-  
 yssen schoen was. ind he hies sy vur  
 sich brenghe wat syn hert was ont-  
 fengt mit yre lieffden. inde sy dede  
 yr gekede zo vorens. Ind dae sy ge-  
 vraghet was van yrem geslecht yn  
 van eyrem namen. ind van wat ge-  
 loene sy weer. Soe antworde sy. Ich

veel ghelts van myr crighen. in du  
 sals wail syn bouen alle jonstrou-  
 wen. anders sals du groysse pijn yn  
 weedaghe lipden. yn dyn hart licha-  
 sulken zo rissen yseren creuwelē in  
 vlāmen des vuys. Ind dae sy on-  
 verveert ynd stantastichlich duy-  
 de in der bekentenisse ihesu. so hies he  
 sy ontcleiden ynd vphanghen ind  
 mit subtilen ynd vylgelesen ruede  
 slaghen. Ind als sy alsus hinck. so  
 sach sy vp in den hemell ynd sprach  
**O** here in dich hain ich gehofft. ynde  
 ich sall nyet beschempt werde in der  
 ewicheyt. Ind men sloeghe sy alsus  
 wreedlich. dat dat hart vleysch myt  
 stucken van yr viel. ynde dat bluet  
 lieffe alsus van yr vp dye eerde. dat  
 dye ghene dye dair ymtrint stonde



bitterlicke weenede. Sae sprach eyn  
 re 30 yr. **D** wat schoenheit verlies  
 du vm dyn onghelouicheit. offer  
 den goden. dat du moeghes dese pi  
 nen ontgaen. Regina antworde. **D**  
 yr quaden raiz lude. ich offer niet  
 ich hain christum der mich stercke  
 ynd vertroest. Soe wart der rich  
 ter zornich ynd hies yr syden mit  
 yseren creuvelen 30 rissen. **I**nd sy  
 30 rissen yr licha alsus dat d rich  
 ter selfs syn ougen verstoppet mit  
 synen mantel ynd tierde sich vm  
 me. ynd all dye dair vm crint sto  
 den van groissen medeliden wor  
 den sy weenen. **I**nde dye dyenre  
 dye sy sloeghe erbarmede yr so seer  
 dat sy niet mer mochten slaghen.  
**I**nde der richter sprach **D** regina  
 wat is dat. dat du dich dijre niet  
 erbarmes. ynde dyn lede syn dyr  
 onnutz worden. **O**ffer den gode  
**W**at idt is onmoeghelic dat du  
 sonder pijn ontgaes. wolt du myr  
 niet gehoersam syn. **I**nde dae sy  
 syn woirde versmadede ynd hies  
 yn eyn onwisen ynde onselighen  
 soe hies he sy in den kercker leyde  
**I**nd dae sy dair badt. soe verschee  
 ne eyn duyue ynd eyn kruyze wart  
 vp gerecket bis in den hemel ynde  
 vp dye stat. dae dye jonstrouwe stu  
 de. ynde dye duyue stunde vp dem  
 kruyze ynde sprach. **G**egruyze sijs  
 du regina. dye vercreghen hais dye  
 salue der suessicheit durch dyn ghe  
 bede. **D**yr is bereit. dye croen der  
 glorie. dyr is vpedain dat para  
 dijs. **I**nde sy louede god. **I**nd des  
 morges wart sy weder bracht vur  
 den richter. ynde dae sy yren cosent  
 niet dair 30 geuen wolde. soe hies  
 he sy vp hencelen ynd yr syden ber

nen mit lampē. **I**nd sy hoijff yr ou  
 ghen vp ynd sprach. ich byn gange  
 durch dat wasser in durch dat vuur  
**S**ae wart der richter zornich. yn  
 hies sy onthoefde. yn yr siele voijr.  
 den die engele in de hemel mit groif  
 sem loff ynd eerwerdicheit dat alle  
 mynschen saghen.

**Die legende van feut  
 iohan dem hellighen abt.**



**J**ohānes der  
 abt vragehede eyn he  
 remiten der Epifius  
 ghenoept was. der  
 xl-jair in der wueste  
 nie gewoent hadde. **W**at bat inde  
 nutzicheit hedae van hadde. **E**pi  
 sius antworde. **V**ā der zijt dat ich be  
 gan eynsam 30 syn. soe ass ich nye  
 by der sonnen. **I**nd johānes sprach  
**I**nd mich ensach nye mynsch 30  
 nich. **W**en leest by nae des gheliche  
**S**ae der byschoff epiphanius dem  
 abt hilarion vleysch vur setze dat  
 hedair ane essen solde. **S**oe sprach

**H**ilarion vergiess myr. want sint dat ich dit cleit an goech. so en hant ich nie gegessen van dem ghenē dat men doedet. **S**er byschoff sprach van der tijt dat ich dyt cleyt ontfinck. soe lies ich gheynē mynschen slaißen der geth yntgeen mich hadde. ynde ich slieff ouch niet. als ich geth yntgheen yemans hadde. **D**ae sprach der abt **H**ilarion. **V**erziyke myr dat. **W**ant du bist besser dan ich. **S**er abt johannes meinde he enwoude niet arbeiden. ghelich als dye engele doen. mer he wolde god dienen steet lich sonder vp hoeren. ynde he ontcleyd sich ynd ginc nact yñ bleeff eyn weche in der wuestenie. ynde ass niet. **W**er dae yn wart hungheren. ynde dye vlieghe ynd dye wespē yn gatz gewunt hadden. **S**o tierde he weder. in clopte vur sijns broeders doere. **I**nde der broeder sprach. **W**er bist du. **H**e antworde. **ich** byn johanes. **I**nde der broeder sprach. **D**u en bist niet. want johanes is eyn engel geworden. ynd he en is niet mer vnder den mynschen. **J**ohanes sprach. **W**erlich ich byn it. **I**nd he dede ym dye doere niet vp. mer he lies yn daer sitzen ynd hungheren bis vnder anderen morggen. **I**nd dae dede he dye doere vp ynd sprach. **B**ist du eyn mynsche. soe moest du weder arbeiden vp dat du voitsel hauen moighes ind leuen. **W**er bist du eyn engel. wair ym wolt du dan in die cello gain. **J**ohanes sprach. **B**roeder vergheue myr dat. wāt ich hant gesundicht. **I**nd dae he steruen soude soe baden yn dye broeder dat he

yn lassen woude eyn kort heilsame wort vur dye erfnisse. **I**nde he versuchte ynde sprach. **T**ye endede ich mynen eyghen willen. noch ich enkerde yemans geth dat ich niet zo vorrens gedain hadde.

## Die legende van seut Pastor dē hilligē mā



**P**astor dē hilligē abt woende menich iair in der wuestenie in groisser astinēcie ynd hillicheit. **V**p eyn tijt dae syn moeder yn. yñ syn broeder begheerde zo sien. ynde sy dat niet vercrighen moechte. soe warde sy. ynde als sy vp eynen dach in dye kyrche gaen solden. soe quacm sy yn yntgheen gaen. ind sy vluen ind ginghen in yr celle ind sloessen dye doere zo vur yrem aers gesichte. ynd sy bleeff vur der doere stain ynd sy rieff all weenede. **I**nd pastor quam zo der doere in sprach

*Handwritten signature or note in brown ink, possibly reading 'Dni Augustini'.*

Dalt wijs wairvum roeffs du alsus  
 Ende dae sy yn hoerde. soe rieff sy  
 meer ynd weende ynd sprach **M**yn  
 soene ich wil vch sien. Wat is dat  
 off ich vch ny sie. **E**n byn ich nyet  
 vwer lieff moider die vch gesoeghet  
 han. yn ich bin ny ganz vol grau  
 wes hairs van altheiden. yr soen  
 atworde yr. **W**olt du vns hier sien  
 off in dem anderen leuen. **S**y ant  
 worde. **O**ff ich vch hier nyet en sie.  
 sal ich vch dan hier nae sien. **H**e at  
 worde. **M**achst du geduldlich ver  
 draghe dat du vns hier nyet ensies  
 soe sals du vns dair sunder zwinel  
 sien. **I**nd sy ginck vroelich van da  
 ynd sprach. **S**al ich vch dan sien.  
 soe wil ich vch hier niet sien.

**P**astor leerde syne broed ind sprach  
 Verwaren sich. yn vp sich selfs mer  
 cken. ynd vnderscheit zo han. dat  
 syn wercken der vernunftige sieten  
 Armoit ynd moeyenisse yn beschei  
 denheyt dat syn wyrclynges des ein  
 samen leuens. **E**yn monich d'zwey  
 dinghe hast der mach vry syn van  
 deser werlt. **I**nd dae yn eyn broider  
 vraghede. **W**elche sy weren. **H**e at  
 worde. **V**leschliche ruste ynde ydel  
 glorie. **W**olt du rast vinden in de  
 ser werlt ynd hier nae. **S**oe sprich  
 in allen sachen. **W**eer byn ich ynde  
 en ordele nyemans. **E**yn broi  
 der sprach zo sent **P**astor dat he ge  
 stoert were ynd dat he syn stat lais  
 sen wolde vm dat he erlyghe woirt  
 gehoert hadde van eyn broider die  
 yn niet gesticht en hadden. **I**n sent  
 pastor sprach dat he dese wourdē niet  
 ghetoenen en solde. vm dat sy niet  
 waer en weren. **I**nd dae der broed  
 sprach. dat sy wair weren want eyn  
 getrouwe broid hadde ym die woirt

ghesecht. **P**astor sprach. **H**e en is  
 niet getrouwe der die saghet. **W**ar  
 hadde he getrouwe gewest he en sol  
 de dyr dit niet gesecht han. **I**nd d'  
 broeder sprach. **I**ch hain idt gesien.  
 mit mynen oughen. **I**nd dae he yn  
 vraghede van dem cass ynd van de  
 balcken wat dat weer. **S**oe antwor  
 de he dat cass is eyn cass. ynde der  
 balck is eyn balck. **P**astor sprach.  
**S**ez in dyn hertze dat dyn sunde  
 syn als eyn balck. yn syn sunde syn  
 als eyn cass. **I**t was eyn broi  
 der der eyn groys sunde hadde ghe  
 dain. ynd he woude penitencie dair  
 vur doin drie jair. **I**nd he vraghe  
 de den abt pastor off dat veel weer.  
**H**e antworde. it is veel. **I**nde dae  
 men yn vraghede off he wolde dat  
 he eyn jair penitencie dede. **S**o sprach  
 he dat is veel. **I**nd dye dair by ston  
 den dye spraken. off he xl. daghe  
 penitencie doin solde. **H**e antwor  
 de dat is vele. ynde sprach voortan.  
**I**ch meyn hait eyn mynsche berou  
 we vyl ganzem hertzen. ynde duet  
 dye sunde niet meer. dat vnse here  
 ontsenct penitencie van drien da  
 ghen. **E**uer sprach pastor **S**yn  
 dry zo samen va welchē eynre wail  
 rast. ynde der ander is tranck ynde  
 danct god. yn der derde is yr dien  
 re va gueden willen. **D**ese drii syn  
 ghelijch recht off sy eyn werck dede  
**D**ae ym eyn broeder claghe  
 de dat he veel gedanckē hadde dair  
 he mede in anyten were. **S**oe hies  
 he yn vyss gain in den wynt ynde  
 sprach **D**oin vp dyn schoeff ynd he  
 griiff den wynt. **D**er broider sprach  
 ich en machs niet doin. **I**nd pastor  
 atworde. **A**lsus auch machs du niet  
 werē den gedēckē dat sy in dich niet

Komen. mer dyr behoert zo dat du yn wederstaes. **H**e wart ge-  
vraget vā einē broeder wat he doen  
soelde mit synen erfzal dat ym ge-  
laissen was. **I**nd he sprach dat he o-  
uer drii daghe weder zo ym qwe-  
me. **I**nd dae he weder gekomē was  
soe sprach he zo ym **S**aghe ich. geiff  
dat den priesteren. so soellen sy dair  
mede wirtschafften **S**aghe ich. geiff  
dat dyn alderē. so enbais du gheyn  
loen. **S**aghe ich. geiff dat den armē  
so bist du sicher. **I**nde dair vū due  
wat du wolt. ich enachtes niet.

**Die legende van sent  
arsenius dem hillighen abt.**



**A**rsenius doe  
he noch in des loen-  
vnes pallays was in  
badt got dat he ym dē  
wech der selicheit wol-  
de wysen. so hoerde he eyn stēme die  
sprach. **A**rseni vlie dye 'mynschē in  
du sals selich werden **I**nd dair vū  
so ginc he in die wuestenie. in wart

eyn monich. **I**n als he eyn monich  
wordē was in bedede euer zo got. so  
hoerde he eyn stēme dye sprach **A**rse-  
ni. **V**lie. **S**wich yn **R**este **I**n vā d  
rast wie dat mē sy begheere sal is ge-  
schreue alsus. ic wart drii broed. ind  
dye wordē all drii moniche. **I**n der  
eyn nam vp dat he wolde dye gene  
dye in zwoydracht warē. vredighen  
yn verjoynē. **D**er ander wolde dye  
krackē versochē. ynd dye wercke d  
barmherticheit an yn bewijsen **D**er  
derde wolde in d eynicheit reste **D**er  
eyrste arbeide in vū dye oeyndrech-  
ticheit der mynshē. soe enmochte he  
niet mallich behaghe ynd dair vū  
began it yn verdriessen. ind quacm  
zo dē āderē. ynd den vanc he dat he

ganz aff was in enē ode niet  
volbrenghe dat gebot. ynd sy  
wordē eyns ind ginghe zo dē  
derdē d in der wuestenie was  
**I**nd als sy dē yr verstoeryn-  
ghe ind verdriess vertzelt had-  
den **S**o nā he wasser in ein be-  
cken in sprach **M**erck vp dat  
wasser ind dat wasser was on-  
clair ind onstantaffich **I**nd  
euer sprach he. **S**iet nu we  
stille in we clair is dat was-  
ser **I**n als sy dair in sagen. in  
yr aengesichte sage **S**o sprach  
he. alsus ouch syn die gene die  
ynd dē mynshē woene vū die

verstoerynge so en moegen sy yr sū-  
de niet sien **M**er als sy resten so sien  
sy yr sūde **M**en leest vā eynē āderen  
vad. dae syn discipel zo ym sprach.  
**V**ad du bist nu alt wordē. lais vū  
ewenich bi die werlt gain. **D**er vad  
ātworde **D**aer geyn vrouwe is. dair  
lais vū gain. **D**er discipel sprach  
**I**nd wair is eyn platz dair gheyn  
vrouwe is. behaluen dye wuestenie

*Dijne legende*

Der vader sprach. In dair vm soe ley  
de mich dairan. **Dae arsenius va**  
der steruen solde so macht he syn te  
stament yn lies **arsenius** eyn grois  
erffzait. Ind magistrianus bracht  
dat testament. dat vp ghezeichent  
was in eynen brieff zo arsenius In  
dae he dit onfangen hadde. soe wol  
de he dat zo rissen. Dae viel Ma  
gistranus vur syn voesse ind badt  
yn dat he dat nyet endede. anders  
men solde ym syn hoestt aff slaghe  
**Dae sprach Arsenius.** Ich byn eer  
dout gheweest dan he. wie macht he  
dan mich syn erffgenamen In seyn  
de dat testament weder vm. yn wol  
de dat niet nemen. **Op** eyn zyt  
soe hoerde he eyn stemen die sprach  
Arseni come ynde ich sall dyr zoe  
nen dye wercke der mynschen ynde  
voirde yn vp eyn stat ynd zoende  
ym eyn mouren ynd der hywe holtz  
ynd macht eyn groisse boide dye he  
niet gedraghen mocht In dair nae  
hywe he meer holtz ynde leyde dat  
dair vp. ynd dat dreeff he eyn kan /  
ghe zyt. **Euer** zoende ym der en /  
ghel eyn mynschen ynde der  
schoeppte wasser vyss eynem  
puytz. ynde goest dat in eyn  
vas dat durch bairen was. in  
all dat wasser lieffe weder in  
de puytz. in he wolde dat vas  
fulken mit dem wasser. **Euer**  
zoende he ym eyn tempel ind  
zwee man. ynd d' malk. ch' salf  
vp eynē per d. ynd dye droghe  
eyn holtz zwerff. Ind sy wol  
den in de tempel gan. mer sy  
enmoechten dat niet doin. vm  
dat sy dat holtz zwerff droghe  
Ind dit legghede ym der en /  
ghel vyf wat dat bedude. **Dat**

syn dye ghene dye dae draghen dat  
juet der rechtterdicheit mit' houer /  
die ind woelken sich niervoitmoi  
digghen ynd dair vm bliuen sy vyf  
dem rijck gods. **Der** ghene der dat  
holtz hywe. dat is der mynsche der  
in veel sunden is ynd wilt peniten  
cie doin. ynd ontgelt sich niet va de  
sunden. mer he duet steeds eyn sijn  
de vp dye ander. **Der** ghene der dat  
wasser puytzde. dat is der minsche d'  
guede wercke duet. ind vm dat dair  
vnder vermengt syn quade wercke  
soe verluyst he syn guede wercke.  
**Op** eyn saterdach des auentz als  
dye sonne vnder gincē soe reede he  
syn hende vp wart zo dem hemel  
bis des morgens vp den sonnēdach  
als dye sonne vp gincē. so wart syn  
aengesicht blenckende. ynde alsus  
sittzende gaff he vp synē gheist.

### **Die legende van seue Agathon dem hilli gen abt.**



*Sijn legende van seue*

# **H**aghton der

**H**roech. Drij jair eynde  
steyn in synē monde  
vp dat he leerde swigē  
Sae men agathō  
vraghede Welche doechde meest ar  
beits hadde. Soe antworde he. ich  
mein dat geyn groisser arbeit enis.  
dan god zo bidden. Want die vy  
ande dye vlijfen sich alzijt tusche  
dem gebede in zo brechen ynde dat  
hinderen. Ind in anderen arbeitē  
so hait der mynisch ezliche rast. mer  
der biddet der hait eyn werck van  
groisse strijde. **A**gathō sprach eyn  
zornich mynisch off he doede vp ver  
wecket. nochtans behaghe he nye  
mans. noch god vm syn zornicheit  
Eyn zornich broeder sprach zo sich  
selfs. off ich alleyn woende bi auen  
turen. ich en solde niet soe bald zorn  
nich werden. ynde he ghinck alleyn  
woenē. **O**p ein tijt als he syn cruech  
fulde mit wasser. soe viel sy vm. ynd  
he fulde sy ander werff. ynd sy viel  
euer vm. ynd he fulde sy derdewerf  
ynd euer viel sy vm. **S**ae wart he  
zornich ynd brach den cruech. **S**ae  
quaem he zo sich seluen. ynd bekē  
de dat yn der dunel der zornicheyt  
behoert hadde ynd sprach. **S**uch ich  
bin alleyn. nochtans verwynnet  
mich der zorn. **I**nd dair vm wil ich  
weder kieren zo der versamelinge  
der broederen. **W**ant alre weghe  
is arbeit. ynde an allen ende moes  
men geduldicheyt hain. ynd behoe  
uen der hulpe gotz. **S**air ynt  
gegheit waren tweē andere broi  
der dye langhe tijt by ein gewoent  
hadden. ynd die en moecht mē niec

zo zorne beweghen. **V**p eyn tijt so  
sprach der eyn zo de anderen. **L**ais  
vns ouch eyn tyblyng vnder vns  
machen als dye mynischen van der  
werlt doin. **D**er ander sprach ich en  
weis niet wie lijff zo gheet. **D**er broi  
der sprach. **L**egghe tuschen vns ein  
ziegelstein. ynd soe wil ich saghen.  
**H**e is myn. ynd du sals saghen. he  
en is niet dyn. mer he is myn. ynde  
alsus so hain wyr dat beghinne vā  
dem lijff. **I**nd he lechde den ziegel  
stein tuschen sy ynd der eyn sprach  
**S**at is myn. ynd der ander sprach  
**N**eyn. it is myn. **S**ae sprach der  
eyrst. **J**ac it is dyn. ynd dair vm. heff  
ide vp ynd gae ewech. **A**gathon  
wart gevraghet vā eynem broeder  
**W**ie he mit den broederen woenen  
sulde. **H**e antworde. **A**ls vp den eijr  
sten dach. ynd neme dyr geyn getron  
wen. **W**ant it is gheyn quader ly  
den dan betrouwen. **W**ant sy is ein  
moeder van allen moeyenissen ind  
lyden. **A**gathon der abt was  
wijs zo verstaen. ynde wacker zo  
arbeiten. sober in der spijsse ynde in  
den cleyderen. **H**e seechde. **N**ye en  
sleeff ich dat ich yet yntgheen yemā  
in mynen hertze hadde. noch ich en  
lies eynen anderen slaffen der yet  
yntgheen mich hadde. **S**ae  
agathon sternen soude so bleeff he  
drij dage stille ligghe. ynd he hielt  
syn oughen offen. **I**nde dae yn syn  
broeder aen stieffen. **S**oe sprach he  
**J**ch stae vur dem ordel gods. **I**nd  
sy sprachen zo ym. **D**urchst du dich  
ouch. **I**n he antworde. **V**m gotz gebo  
de zo halde. hain ich gearbeit al dat  
ich mocht. **M**er ich ben eyn mynisch  
ind ich weys nyet off god myn wer

cken behaghen. Inde sy seechden zo ym. En betrouwest du nyet van dy nē wercken dat sy god behaghe. He antworde. Neyn ich enverlais mich nyet daer vp. eer ich vur yn come. wāt gods ordel ynd der mynscē ordelen sijn nyet eyns. Ind dae sy yn noch meer vraghe woldē. soe sprach he. Bewijst myr broederlich liefde. ynd spreche mit myr nyet. want ich len onledich. Ind dae he dit geseche hadde. soe gaff he vp synē geyst mit vrouwen. Inde sy saghen dat he synen adem versamelt. recht off he ymās gruyzede d' syn vūdt. were.

**Dye legēde van sent Sinafrodosa.**



**S**inafrodosa  
dye was eyn eersame  
kerstē vrouwe. in had  
de seue kyndere dye al  
le kerstē warē. Op dye  
tyt was adrianus keyser. in d' ma/  
che ein affgod in d' stat tyburcia. in

*Dyn legende van*

in eynre anderē stat dye genocmpe  
was thasia was eyn affgo d' sprach.  
En offert sinafrodosa nyet mit yre  
kynderen. soe enwoecten wyer ouch  
gheyn antwort geue. Dae dat adria  
nus hoerde so lief he sy vangē ind yr  
seue kynder ynd lief sy vur sich bren  
ghē. ind als dye moid mit yre kynde  
ren vur yn come was. soe sprach he  
zo der moid. Duet offerhade vnser  
godē of yr moest sterue. Sinafrodo  
sa antworde. Myn mā seculus ind  
syn broeder amātius die wordē ont  
hoest vū den kersten ghelouen. da  
er vū besitzē sy dye ewighe vrouw  
de. yn myr enmach nyet lieuers we  
ter varē. dan dat ich yn nae volghe  
in der martelic. Dae wart der keyser  
zornich ynde hies sy voyren in der  
tempel zo dem affgod Hercules.

ynd geboet. woulde sy niet of  
ferē den aff goden. dat men yr  
dye zeende solde vyss slaghen.  
ind dit geschiede alsus. yn dair  
nae hincē mē sy vp mit dē hair  
ind als sy noch stāstich bleef  
soe benatt he dat men sy sou  
de verdrencken. inde dat ghe/  
schiede ouch. Daer nae seynde  
der keyser nae den seuen soenen  
ind sprach zo yn dat sy sulden  
offeren den affgoden. soe woldē  
he sy groys machen. inde als  
sy dat nyet doen enwoude so  
lies he sy vp eyn wijt velt voe  
ren. ynd lies suyten machē dair  
aen men sy myt glauien durchste/  
chen sulde. ynd dye dienre dedē dat.  
ynde yr sielen dye voyren in dye e/  
wighe vrouwe.

**Dye legede van leut**  
**Anno dem erzbyschoff vā Coellen.**



**L**eut Anno d  
was geboren vyssas  
sen lant. sijn vader hi  
es **Walterus**. yn sijn  
mouder was genoēpt  
**Engela**. Ind dese anno wart nae/  
maels schoelmeyster zo **Babēberch**  
Ind der keyser. dat was **Henricus**  
der derde. der seynde yn zo dem bis/  
choff van coellen der genoēpt was  
**Hermannus** om des keyfers bot/  
schafft an yn zo doen. Ind als he  
zo coellen qwaem soe vant he den  
byschoff liggen an sijnē doit bedde.  
ynd he bekant in dem gheyst dat he  
koninglich sternen solde. ynd dat yem  
Anno solde nae volghen in dē bis/  
dom. Ind als **Hermanus** gestor/  
uen was. soe stonde veel nae dē bis/  
dom. ynde Anno bleeff daer by des  
byschoffs begreffenisse. Ind als mē  
soechte eyne anderē byschoff. soe en/

wolde der keyser gheynē anderē kies  
sen van dē ghenē den he gelore had/  
de. ynd dat was Anno. **O**p cyn  
als he om ginc zo den kyrche myt  
sijnē gebede. soe qwaem he zo  
der kyrche der. xi. dusent ionf/  
feren. soe leggede cyn wijs yt  
kynt in den wech daer der bys/  
chof solde hen gae. in vlue vā  
dē kynde. inde als der byschoff  
dat kynt hoert schreien. so ginc  
he zo dē kynde. in nā yt vā der  
eerdē ynd droech yt in sijn ka/  
mer. ynd doestte dat. ynd noede  
dat kynt ouch Anno. **H**e  
vermeerde dye eere gods alle  
zyt. dye dienst der kyrchen dye  
versuymlich geschiede. off dye  
achter gelassen waren. die or/  
dinerde he dat sy geschaghen  
myt alken vlyss. **D**ye kyrch achter  
dē dom. dye genoempt is **Maria ad**  
**gradus** dye stichte he. ind berente da  
er in. xxx. canonicen. **H**e buwede  
ouch dye kyrch zo sent joris. in va/  
er ordinerde he. xx. priester. **H**ey  
buwede ouch dat cloister zo siberch  
Ind yt geboerde ein konge tyt dair  
nae dat he zo rome reysde vā cynre  
sachen weghē des gemeynē guets. in  
als he vp dē wech was. so qwaem he  
in cyn cloister dat genoēpt is **Fruc/  
tuaria**. in wāt dye regule daer strig  
lich gehaldē wart. so nā he mit sych  
xii. monich van dem seluē cloister.  
ynd voyrde sij zo **Siberch**. ynd die  
bleuē daer soe langhe bis dat begin  
ne der regule gesezt was. ind als he  
vā anderē endē monich daer bestalt  
hadde. soe seynde he dese. xii. monich  
eerlich weder zo yre cloister. ind he  
besochte dē cloister all dat daer no/  
it orffrich was. in soe dick als he us

*Dyn byprijver*



Dem cloister was. soe hielde he sijn silentiū ynde andere geset. als off he daer zo verbondē geweest hadde. He diende den monichen in dē cloister. he droech yu yr spyse vur. he cūste yr hende. ynde salf vp eyne oitmoedighē stat. Dese gewoente hielte he zo siberch. ynd zo salued. yū zo graschaff. welchē cloister he alle gesticht hadde. Dae dese byllige man sijn kyrch eyn lange tyt mit groifser nersticheit regiert hadde. so starf he seilich vol vā guede wercken. in wart begraue zo siberch in dē cloister dat he gesticht hadde.

**Die legende van lent**

Agilolphus dem Kerbyschoff van Coellen ynd merteler.



**De Pipinus**

**D**e Koenyng vā Dracriich gestornen was. soe volghede yem in dē rijk Karolus sijn soene. ynd der hadde by ym Agilolphus den byschof van Coellen des

welchen rait ynd leerynghe he volghede in allen dinghen vū die groysse wijsheyt dye he hadde. Op dye tyt so was Leo der keyser. ind Gregorius der pays. ynd der hadde bonifaciu der vyl Britanien was bischof geordiniert. Inde als der pays herde dat guet gerucht. yū die groysse wijsheyt des byschoffs Agilolphus. soe seynde he Bonifacius in welschlant zo Agilolphus dē bysch off dat he zo ym solde komē. vp dat he ouermids sijn wijsheyt ynd synē rait ind mit synre predicacie moechte dēste beqroemlicher die herge der wedstreuighē in duydschlāt kerwinghē vā eyre quaerheyde. In als he zo dē pays quaem. soe ontfinck he yū mit groysen cerē. ynd seynde yū yū Bonifacius in duydschlāt vp dē

Kijn dat sy daer solden predighe. Hier enbinnē quaem der Koenyng reginfridus ind verderuede dye lande alrewegen. yū was komē bis zo d stat vā coellē. In als agilolphus predichte dē ongheloenighē in duydschlāt dē kerste gheloenē. soe herde he sage wie dat sijn stat belegē were. yū dat ym sijn bischofliche stoil genamē were in dat die borgber in groisser noit weren. Soe tierde he haestlich vū. vp dat he dye droenighen wolde troistē. Inde als he zo

Coellen quaem. soe quaemen yem zo ghemete geloiffen dye borgber. yū spracchē. D hillige vad dae wyr dich bi vns haddē. so sure wyr wart in allen dinghē. mer als tu vā vns bist gāgē in predicacē in anderē lādē so sijn wyr ouervallen. vnser vūde sijn doit geslaghen. vnser guet hain

*Vin. huy. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.*

wyr verloren. ynd all vns lijff ha/  
 in wyr voll wunden. Sac der hyl/  
 lighe byschop agilolphus dye clage  
 gehoert hadde. soe vertroste he sijn  
 schayff ynd sprach. **M**yn lieue broed  
 wyr moesse lijde in desem dail  
 der tranen. ynd vnse lieue he/  
 re hait onch geleede veel schan  
 de ynd laster ynd daer zo den  
 doot des cruyz. **I**nd Salomō  
 sprach. Wenn got lieft hait de  
 castyet he. ynd allen den ghe/  
 nen den he ontfencet vur eyn  
 soen den gheisselde he. **D**ae dit  
**K**arolus herde. soe versamel  
 de he eyn groys heer ynd qua  
 em mede binnē Coellen. dat he  
 dye vyande veriaghen wolde  
 ynd sprach zo de byschop agi/  
 lolphus. **S**ye vyande liggen  
 in vwerem lande. ynd herouē  
 vwer vndsausen. yr moest och daer  
 zo ergeuen ynd myn borschafft aen  
 sij brenghen ynd saghen dat sy vyl  
 dem lande zoeghen. o; dat wyr ynt  
 gheen sy mit alre macht komē woel  
 len. **I**nde der byschop was wil/  
 lich daer zo. ynd geseghent sijn broe  
 der. ind als he y komen was zo dem  
 heer der vyandē. so hadde sij kestate  
 verwaere ynd verspyere. ynde als  
 sy saghen den byschop komē. so spra  
 eken sy. **S**ier daer kompt der bysch  
 op van Coellen. der des loenynge  
**K**arolus lausen ynd doen is. ynde  
 durch den all welich landt regiert  
 wirt. **I**nd sy lieffen all mit ein on  
 beestuyrlich ouer yn myt swerden  
 ynde mit knysen. ynde wunden yn  
 in all sijnē lijff ynd staecten yn do  
 it. **I**nde alsus gaff vp dese hylliche  
 man synen gheyst.

## Die legende van sent Euergilius ertzby schop tzo Coellen.



**E**uergilius d  
 hylliche byschop was  
 geboren van edel in  
 geslechte vyl der stade  
 van Tungheien. ynd  
 sijn alderē hielden yn zo der schoel  
 ynd he woesse degelichs in kunstē  
 ynd in doechde. **I**n dae dat guet ge  
 rucht des jungheleuels quaem vur  
**Seuerinus** den ertzbychop vā coel  
 len. soe nā he yn zo sich ynd mache  
 yn sijn diacken. ynde dat ampt vol  
 bracht he myt alre hyllicheyt. **I**nde  
 dat is offenbair daer vyl. **W**ant vp  
 eyn sonnen dach dae he des nachtes  
 dye hyllyghen steede versoecte mit  
 synem gebede myt sent **Seuerinus**  
 ynde dae sy in yrem ghebede laghen  
 soe verdienden sy dat sy herden die  
 engheliche ghesenghe. ynde dae sy  
 nyet enwisten wat dat gesenghe be  
 seyhent. soe wart der alde gelcort

*Handwritten note in a cursive script, possibly a library or collection mark.*

Durch den engel dat sente Merijn gestouen were. ynd dat dye engel jungken alsus van synre troc opst. Inde als sent Seuerijn gestouen was. so wart Euergilus vā alken volck byschoff gekore. ind als he byschoff wordē was. so vermeerde he dē stat der byschē. synē gesinne gaff he dye spysē zo beqwemer tyt. yñ syn volck leerde he zierlich in alken doechdē. he quāem zo hulpe guedertierlich den droeuighē. ind regiert ind zierde die stat alsus. dat dye borgher dye stat noemden gulden Coellen.

**O**p eyn tyt dae he eyn alt mā worden wās. ynd groysse crāckheit hadde in synē hēst. so versochte he dye byllighe stede mit synē gebede. als he plach. ind quāem in sente gereons byschē ynd sprach den versicfel Exultabunt sancti in gloria. ynd he hoerde eyn stemē dye ym antworde. Letabitur in cubilibus suis. ynd he nam ewenich gemult vā dem byllighen graff. ynd leyde dat vp sijn hēst. ynd alzohant waert he gesont. **O**p eyn tyt so reysde he weder zo Thungrien in sijn lantschaft. dat he yuch daer predighen wolde den kerstē ghelouē. in verdriue yñ vstrādē dye afgodye. yñ als he daer komē was. soe predichte he ynt groysser macht. **I**n als he y vp eyn nacht was vp gestādē. in ginck allein als he plach dye byllighe stede zo versochē mit synē gebede. ind als he alsus ginck. so quāem zo ym dye morder dye des nachtes plaghē vp zo staen yñ die mynschē vermordē. in hōfde veel in ein groisse schatz by ym zo vinden. ynd ein yghelich vā yñ schoeff ein pijl in ym. in alsus starff der byllighe byschoff. **I**n dae

sy nyet sunden dā eyn simpele rock. soe droeghen sy yñ vp eyn heimlich platz. ynd ouerdecken yñ mit ryseren dye sy by auenturen versamelt hadden vp dem wech. vp dat yt nyemans gewar worde. ynde sy ginghē droeuich ewech dat sy nyet sunden hadden. **I**nd des morgens dae dye dagheroit quāem. so quāem ein geruchte dat Euergilus der byschoff vermort were. ynd dae wart dye gāze stat droeuich ynde all dat volck begonde zo schrijen. **I**nd dae vergaderde sich dye clerickē. ynde all dat volck. ynde quāem all mit eyn haestelich vp den platz dae der byllighe lichā laech. gedeckt mit so snoden deeffel. ynd droeghen dat byllighe licham mit gesenghē ynde mit gotliche loff in vnser vrouwe byschē ynd begroenen dat daer mit alre eerwerdicheit. **I**nd daer geschiedē groys mirackel. **I**n dem jair vns heren. dcccc. lxxxviii. so regnierde otto. ynd he machte Bruno synē broeder byschoff zo Coellen. **I**nde dese byschoff Bruno vergaderde dye byschoffen ynde reysde zo Thungrien daer dat lichaem lach. ynde sy sunden yt ligghe achter eynē altair in eynem alden cassē der volnae vā altheit vervallen was. ynde hoiff dat vp mit groysser eerwerdicheit. ynd brachte dat zo Coellen mit den synen. **I**nd als sy zo Coellen quāmen. so was eyn groys vergaderinghe van al dem volck. ynd van alre gheystlicheit van mannē ind vā vrouwen. ynde quāmen daer myt groysen vrouwen. inde droeghen dat byllighe lichaem in dat jonfuer cloister dat genoempt is zo Sente Cecilien.

**Dye legende van der  
hiltiger vrouwe So-  
phia ind yren drien  
dochterē. Fides. spes  
ind Caritas. .:**



**I**n dē tzyden  
des keysers Adrianus  
dae hē vervolghede die  
kersten. soe quæm ein  
edele vrouwe zo Ro-  
me dye Sophia genoeyt was mit  
drien dochtere. ind durch yr gherst-  
lich exempell ynd sedicheyt vā leuē  
bekierde sy veel vrouwen. beide edel  
ynd onedel zo dem kersten gheloe-  
uen. Ind dit vernam eyn vanden  
oeversten van der stat van Rome.  
der bracht dat an Adrianus dē key-  
ser. ind sprach alsus. It is eyn vrou-  
we komē mit drien dochteren in dre  
stat. ynde dye scheydt vā vns vnsere  
vrouwen. Want sy leeret dat men  
alleyn eyn god sall aenbeden ynde

syn soen ihesum christū. ynd dat nye  
mans christus dienē mach. hē ont-  
halde sich dan van der echtschafft.  
ynd van den genoechden ynd wal-  
lust des vleyschs. Inde dat meer is  
vns vrouwen dye nu an sy hanghē  
dye versmaden vnsere geselschafft. in  
woelken nyet meer mit vns essen.

Daer geboet der keyser Adria-  
nus dat men sy ynde yr doch-  
ter brenghen solde in syn pal-  
lays. Ind dese jonstrouwe wa-  
ren seer schoen yñ wail geleert  
in der bylligker schaffe. als in  
der schaffe der propheten ynde  
der apostolen. Inde dae sy in  
dat pallays ghaen solden. soe  
macht ein yghelich ein cruyts  
an yr sterne ynd an yr borst.  
Ind dae sy sach Adrianus. soe  
enfonde hē van groysser ver-  
wonderynge van yre scho-  
nheyt nyet spreken. Ind ouer  
eyn kortze tzyt soe hies hē sy nae

erre komen. ynde vraghede dye moi-  
der. van wan sy quæme. ynde van  
wat geslechte sy were. ynd hē sprach  
vortan. Du hais dyr yntgeghe ge-  
macht dye stat van Rome. dat du  
van eyn scheydes dye eclude. yñ ver-  
leunes dye gode dye dye werlt ghe-  
macht hain. Tu saghe dynen name  
Sy antworde ym. Ich ben kersten.  
Adrianus sprach. Ich vraghe dynē  
namen. yñ nyet wat gheloeuen du  
hais. Daer antworde yem Sophia  
in sprach. Der eyfste yñ d edelste na-  
me den ich hain. der is. ich ben eyn  
kersten. Mer nae dē vleysch. soe bett  
ich genoempt Sophia. van dē edel-  
sten geslechte vyl ytalien. Inde ich  
ben zo rome komen ym mynre do-  
chterer willē. dat ich sy xpūs offerē

*Dyn kint...*

## Exluij.

In dem geloeuen **Sue** nu mit myr  
wat du wilt vp dat du moeghes  
wissen dat ich in dem gheest ynd in  
der naturen yr suster byn. **Sae** dit  
der keyser hoerde. yn sach dat he mit  
smeichen niet mocht schaffen. soe ge  
boet he dat men sy soelde ontcley  
den ynde mit scharppen senen van  
offen slaghen. In alt was dat zien  
man ouer yr muede sloeghen. noch  
tans enmoechte der keyser van yr  
gheyn consent vercrijghen. In die  
moider stont by dem doden. licham  
van der eyersten dochter ynd dede yr  
gebet zo god ynd sprach. **O here** ihesu  
criste. ghiff desem jonfferchyn  
tijdsambeyt vp dat ich sy ouch sien  
moeghe yr eynde volbringhe in ey  
nen volken geloeuen. In dae dye  
moider ynnichlichen dyt badt. soe  
rieff dyt hillighe jonfferchyn **Spes**  
ynd sprach. **O here** god almachtich  
koenynck dem ich dyene. ynd vur de  
ich strijde. ghiff myr geduldicheyt  
ynd verwininghe. Inde sy tierde  
sich zo dem keyser ynd sprach. **O du**  
tyran cyn vyant der wauheynt ind  
der guedicheyt. hais du cynighe an  
der pinninghe dye sueche nu her vur  
vp dat du moechs bekennē dat gotz  
kracht in myr is. **Sae** gheboet der  
keyser dat men sy sulde pinigē mit  
menigberhaude pine. ynd doe sy al  
zijt gelijk stantastich was. soe be  
uall he dat men sy sulde ontchoeff  
den. In dae dye sentencie ghegeue  
was soe lieffe dyt jonfferchyn myr  
groisser vroelicheit zo yr moider in  
nam sy in yr arme ynd custe sy ind  
sprach. **Vreede** sy dyt moider. yn des  
gelijck dede sy yr joncksten susterē.  
ynd badt sy dat sy dese vswendige  
pijne die sy seich mit den oughē niet

enveruchte. **Want** sy seech wail vyl  
dem exempel yr susteren dat de ghe  
nen dye vnt christus witten leeden  
gheyn troist gebreech. In daer na  
houff sy vp yr oughen ynd yr her  
de zo dem hemel ynd sprach. **O he**  
re ihesu criste nu ontfancē myn sie  
le. want ich alt myn betrouwen in  
dich setz. ynde mit den woirdē wart  
sy ontchoefft. **Soe** rieff dye eerwer  
dighe moider zo de heren in sprach  
**O here ihesu criste.** ich hain dyt zo  
hant twee van mynē kynderen o  
uer gheleuert. verkeene myr dat ich  
myn derde kynd zo den anderē twe  
en leueren moeghe. In dae dye moi  
der sach. dat **Charitas** dye jonckste  
dochter wail gemoet was yn bereid  
zo steruen soe sprach sy zo yr. **Cha**  
ritas myn dochter. **Sy** gelijk moe  
dich ynd wail getroist in hant dich  
menlich. **Want** god der here en ver  
leest dye ghene niet dye in yn hoffē.  
**Soe** dede der keyser **Charitas** vur  
sich brenghen. ynd versoechte off he  
sy mit smeichworden moecht bedrie  
ghen. **Mer** dye jonffer **Charitas** ant  
worde ym. **En** meinst du neit dat  
ich van den seluen alderen byn ge  
boeren. dair myn susterē af gekome  
syn. ynd in dem seluen leue mit yn  
geleert byn. ind meinst du ouch dat  
ich trancker ynd ongenekigher sul  
de syn dan sy. so ich doch van yrem  
geslecht byn. yn zo samē vp getoist  
**Dae** dit der keyser hoerde. soe wart  
he zornich. ynd gheboet dat men sy  
sulde vp hanghen ynd gheisselen.  
In dae he sach dat he niet schaffe  
enmoechte. soe hies he brenghen nie  
manier van pynen. In dae dese hil  
lighe jonffrouwe sach dye pyne soe  
sloech sy yr oughen vp zo de hemel

yñ sprach. **D** here iesu christen v staet  
myr by. yñ come myr zo hulpe. In  
zo dē keyser sprach sy alsus. Su ar  
beist zo vergheues. **W**at ich en voi  
le in dem namē iesu cristi dyn pine  
niet. **S**ae rieff der keyser myr eyn  
re veruerlicher stime ynd sprach zo  
dē jonsserchyn. **W**olt du dye affgo  
den nyet aenbeden. soe saghe alleyn  
**G**roys diana. ynd ich wil dich lais  
sen gain. **S**y antworde. **D**u geest in  
du rasde mynsch. wat begheers du  
yntghegen myn siele. **D**ue wat du  
wolt. dat ensals du nūmermeer vā  
myr hoerē. **D**oe hies sy adriantis pi  
nighen mit menigherhande pynten  
in dairna hies sy oetboeffde. in ic  
geschiede. **D**oe nā sophia dye moi  
der d dye jonsseren licham in bal  
samende sy. yñ voijrde sy xviii mi  
len van Rome. dair sy se cersamlich  
yñ mit groysser ynnicheit begroeff  
ynd sy tierde weder zo Rome ynd  
danckde god van der martilien yr  
re dochtere.



## Die legende van sent Rochus. . .

**I**n vranck  
riuch is eyn stat geno  
ept Nompeliet ynde  
ouer dye was eyn he  
re Johanes der gebo  
ren was van dem loeyncklichem  
geslecht van vranckriuch. **I**nde der  
hadde eyn huysfrouwe ghenoept  
libera. **I**nde als sy gheyn erfgena  
men hadden. soe baden sy god ynd  
vnsere vrouwe dat he yn eyn vrucht  
gheuen wolt e. **I**nd ouermits dat  
gebede der moeder gods soe ontfinc  
syn vrouwe ynde gebaer eyn soen.  
ynd dae men yn doest soe wart he  
Rochus genoept. **I**nd als dat kynt  
geboere was. so hadde it eyn cruyt  
gedruet in syn huud xp der lincker  
syden. **I**nd dae dit dye alderē saghe  
soe verwonderde sich seer yñ gebene  
diden den heren. **I**nde dye moeder  
all was sy edel ynd zarr. nochtas  
voldede ynde sy soeghede dat kynt  
sels. **I**n wat dye moird plach zo va  
ste twee dach in d wechen. yñ als  
diemoird vastede. so oetbielt sich ouch  
dyt hiltighen kyndgyn vā d moi  
der borste. ind soeghe niet dā eyns  
des daghes. **I**nd als dat kynt was  
alt worden xii. iair. soe nam id vp  
sich manigherhande der peniten  
cien. ynd dat cruyt woeste mit sy  
nen anderen leden yñ scheene groif  
ser. **S**air nae wart syn vad krac  
ynd rieff Rochus ynd sprach. **D** ro  
chus myn cynighe soen ich sal nu  
steruen soe beuel ich dyr dry dinghe  
mit mynre erfnisse. **D**at eyrste dat

## Leuwig

Du vnsen heren iesu altziit dienens  
sals. **D**at ander dat du woels ge/  
dechtich syn der armē. **D**at derde dat  
ich dich setze eyn besitzer mynre  
gueden ynd eyn vis geuer. dat du sy  
myldelich vyss deyls den armen.  
**D**at vierde dat du vlyssich versoe/  
chs dye hospitail der franccken ynd  
der armen. **I**n rochus gelouet dem  
vader dat he alle dese dinghe mit neer  
sticheit volbrenghe woude. **I**nde  
doe rochus alt was xv. iair so starf  
syn moed. ynd eyn kortze tzeit dair  
nae soe began rochus vss tzo richte  
dat testament syns vaders. he ver/  
sochte dye huserē der armē mynsche  
dye cranccken ind dye in bedroeffnis  
se waren dye vertroiste he mit dair  
ynd mit raet. **S**ye armen doechtere  
bestade he in dye echtschafft ynd al  
dat ym syn vader verlaissen hadde  
dat gaff he der armen. **I**nde dae he  
dat testament syns vaders volbrachte  
hadde soe machte he ein vp sartz syn  
lantshafft. ynd dat was mompelie  
achter tzo lassen. yñ syn leuen ouer  
tzo brenghe in pylgrimaedse. **I**nde  
alsus cleyde he sich als ein pilgrim  
ynd setzede vp eynē pylgrym hoit.  
ynd eynē saek vp syn scholderē mit  
eynē staff in syn rechterhant. **I**nde  
als he veel lantshaffte durch wan/  
delt hadde. soe quaem he dair na tzo  
**Rome** ynd dair was dye pestilentz  
seer regniren. soe dat binnē **Rome**  
ghein platze en was dye pestilentz  
weer dair. yñ he quaem in eyns car/  
dinails huys der ouch kortz dairna  
crancck wart an der pestylentz. ynd  
dē macht rochus eyn cruytz an syn  
sterne yñ verkofte yn. **I**nd als yñ  
der **Cardinail** vraghede van wat  
lantshafft ynd geslechte dat he we

re soe offenbairde he dat niet in ver/  
smaedede dye wereliche eer. ynd by  
dē **cardinail** bleeff he dry jair. in bit/  
nen der tzeit so diende he den armen  
ynd den siecken mit groysser soch/  
feldichheyt. **I**nd als der **cardinail**  
gestouen was soe reysde he van ro/  
me ynd quaem tzo placentien. wāt  
he verstanden hadde dat dair die pe/  
stilencie groyslich regnierde. **W**āt  
sent rochus was nerstich dat he alle  
mynschen in dem namen vns heren  
iesu christi ynde durch syn hyllich  
lyden verloeste van der pestilentz.  
**I**nd eyrst ginck he in dat hospitail  
wāt dye stat behoerē meer troist in  
hulpe. **I**nde dae he eyn langhe tzeit  
dair in geweest hadde ynd alle crā/  
cken hadde gesont gemacht. so hoer/  
de he vp eyn nacht eyn stemme des  
enghels ynd der sprach. **D** Rochus  
stae vp. yñ dye pestilentz dye du hais  
dye mach gesont. ynd rechte vort soe  
vorkde he dat he aen eynē beyn dye  
pestilentz cregghen hadde yñ he dant/  
ckte god. **I**nd als he seer gepinyche  
wart. ynd mit synē leden nergheens  
resten mocht. soe worden alle dye crā/  
cken beweghet mit zorn. dat sy niet  
slaffen en konden om syn suchten  
ynd claghē. ynd alsus ginck sent ro/  
chus haestelich vss der camer vut  
dye huys doere soe lange bys dat he  
gonde dach tzo werden. **I**n des mor/  
ges dae dye borgher vā der stat vut  
by gingen ynd saghe den pylgrym  
der **rochus** genoeyt was. vut dē hos/  
pitail tygghe. soe berispe sy swate  
lich den meester vā dem hospytal.  
vm dye wreetheyt ynd onbarmher/  
zicheit. **D**er he oetschuldichte sich in  
sprach. **D**ese pylgrym hait dye pesti/  
lentz. ynd weder vnsen willen is he

hier busen ganghen. **S**ae dit dye  
borgber hoerden soe dreuen sy yn al  
zo hant vyl der stat vp dat dye stat  
durch yn niet besmetzt worde. **I**n seer  
rochus ginc geduldelich buisse die  
stat yn quaem in ein walt niet ver  
re van placetien. ynd loffede alzijt  
vnsen heren ihesus. yn dair maecht  
he eyn hutte mit rijsen. ynde dede  
syn gebede zo vnsen heren yn sprach  
**D** heren ihesu ich dancken dijt dat du  
mich pinghes mit deser verhasden  
cranchtheyt. ynd ich bidde dich o he  
re dat du myr in deser wuesten stat  
geuen woels eyn verlustynghe. **I**n  
rechtvort als he syn gebede gedaen  
hadde. soe quaem eyn neuel van bo  
uen ynde der wart verwandelt in  
eyne schoene ynd clairen puytz by  
neuen synre hutten. ynd dair aff la  
uede sich sent rochus. **L**iet verre va  
desen walt was eyn dorp geleghen  
ynd dair woende hofslude. ynd v  
der den was eyn der gothardus ge  
noempt was. ynd der hadde eyn ja  
ghehont den he seer teckerlich vp ge  
uoit hadde. ynde dese hont quaem  
degelichs yn nam eyn stueck broids  
van des jonckeren tafel. yn dat plach  
he zo brenghen sent rochus. **I**n dae  
gothardus merckde dat der hot dit  
deghelichs dede. ynd wiste niet wem  
off wair hen dat he dat broit breech  
te. so hies he ym vp eyne dach schoen  
wijs broit vp dye tafel legghen. ynd  
der hont quaem ynd nam dit va d  
tafel. als he plach. ynd droeghe dat  
zo sent rochus. **I**n gothardus vol  
ghede dem hondre vp synen voest nae  
ynd sach dat he dat broit sent Ro  
chus bracht. ynde he gruytgede ter /  
werdechlich sent rochus ynd sass by  
neuen yn. **I**nd sent rochus v  
ichte

dat he van der cranchtheyt sulde ot  
fenckt werden. ynde sprach. **V**unt  
ganc van myr want ich hain dye  
pestilenz. **I**nd alsus ginc gothar  
dus van sent rochus weder in syn  
huys. ynd sprach in sich selfs. **V**ur  
wair der man den ich in der wueste  
nie verlaissen hain dat is eyn gods  
knecht. dem der hont der eyn on /  
vernunflich die is. alsus dat broit  
brenckt. yn ich der dat sie. soelde dat  
eer doen. want ich byn eyn mynsch  
**I**nd dair ouer bin ich kersten. **I**nd  
alsus in dem ghedancken tierde he  
weder zo sent rochus yn sprach hil  
lighe pilgrim ich begheer dyr barm  
herticheyt zo bewysen yn dair vm  
soe come ich zo dyr dat ich dich nu  
mermeer laissen will. **I**nde rochus  
danckede god dat he gothardus ge  
seynt hadde. ynd he kerde gothar  
dus in dem geset christi. **I**nde als  
sy eyn tijt lanc by eyn gheweest  
hadden. ynde der hont gheyn broit  
brachte. so soechte he rait wye dat he  
broit crijghen moechte. ynd dae yn  
meer ynd meer hungheren wart. so  
vraghede he va sent rochus. **I**nd he  
antworde ym ynde vermaende yn  
dat he alk syn guet achterlaesse wol  
de vm christus willen. ynd volghen  
de wech cristi. yn dat he soude broit  
bidden. **M**er gothardus sprach vm  
dat he rijch ynde bekant dair were  
soe schemde he sich dair broit zo bid  
den ynder synen vrunden ynd na  
buren. **I**nd want yn sent rochus  
steeds vermaende dat he dat doen  
woulde. soe ghinc gothardus zo  
placentien dair he ouch seer wail  
bekant was ynde badt broit. **I**nde  
als he quaem bidden vur syns ge  
uaders huis. so begod he gothardus



seer 130 schelden ind 130 verspreken dat he syn gheslechte syn vande in all syn maighe beschemde mit onschemeler broitbyddinghe. ynde he stieff yn ewech ynd bespottede yn in sprach. **W**ar noit dunckte gothardus dair 130 dat he vur der andere boigere huys gait broit bidden. In vp den selue dach quaem yn dye pestilenz an ynd andere veel dye gothardus dat atmissen gheweyghert hadden. Ind als gothardus weder komen was 130 sent rochus. so verzelde he dye woirt dye men ym gesecht hadde. ynd sent rochus ghinck 130 placentien. ynd lies gothardus in dem walt. ynd all hadde sent rochus selfs dye pestilenz. nochtans ginck he mit groisser arbeit in halp ym. ynd der ganze stat. Ind dat hospitaal verlostte he van der pestilenz ynd dair nae tierde he weder 130 gothardus. Ind dair nae ghinck gothardus 130 placentien vm sache wilken dye he dair 130 doen hadde. ynd lies sent rochus alleyn in de wald. Ind sent rochus dede syn gebede dat yn god verlossen woude van deser cranchheit. Ind vnse here verloeste yn ind geboet ym dat he weder in syn lantschaft gain sulde. Ind als he ghinck 130 synre lantschaft. soe wart he gefanghen als eyn verspyerre. ynde men leggde yn in ein kerker ynd dair lach he vijff jair. ynd dat leede he geduldich in louede god den heren. In dem vijften jair der gene der yn verwaerde ind ym spijss bracht der sacht alle daghe yn alle vre eyn groys licht in den duysteren kerker ynd sach sent rochus alzijt

beden. ynd dat boetschaffte he synem heren yn dye gerucht quacm in dy all dye stat. In dae sent rochus bekede dat dye zyt neechede dat he sternē solde. so rieff he 130 sich den verwaerre des kerckers ynd bad yn. dat he synem heren saghen woude dat he begheerde vm gods wilken ynd vnser vrouwen dat he ym eyn priester seynde in den kerker dem he bijch ten moechte. ynd dat geschiede alsuf ynd dair nae starff he in dem heren. Ind dae der richter den verwaerre in den kerker seynde dat he rochus vyl halen solde soevant he yn doit ynd vnder synē hoest fundē sy ein schrijfftafel ynd dair in was geschreuen syn name ynd syn macht. Ind dae sy den namen gelesen hadden so bekende sy dat it geweest hadde here johannes soen vā mompeliet in doe droighen sy yn vis der genencknisse ynd begroeuē yn eerlich

**Die legende van sent Cliphus.**



*In. h. g. m. t. p. a. u.*

**D**e julianus  
8  
keiser wordē was ein  
korte tijt dair na. soe  
vervolgede he dye ker  
ste an alle ende. yn he  
zoech vyss ytalien in welschlāt. vp  
dat he ouch dair woude vp setzen  
affgode ynd verstoeren dye kyrchen  
ynd dat he dye kersten moecht af tre  
cken van yre ghelouē ynd weer ic  
sach dat sy yn versmaden mit synē  
gauen. dat he als dan sy doede wof  
de mit menighe hande pijnen. Ind  
als he komē was zo eyne groiffer  
stat dye grandis genoēpt was. soe  
worden dye heyden durch houerdi  
en. ynd dye joede durch hass in nijt  
vergadert yntgheen dye kerste. In  
doe dye wreede vernolgynghe ynt  
gheen dye kyrche vp stonde. so was  
dair eyn glorioes man nae d werlt  
lichen eerweerdicheit ynde eyn guet  
kerste mā in der was genoēpt eliphi  
us by der stat van tullenis ynd de  
helden dye ioiden yn lechden yn in  
eyn kercker yn mit ym āder xxxiiij  
man dye vū den kersten ghelouēen  
gheuanghen worden yn in den ker  
cker gelecht ind ouermits gotz hul  
pe soe ginghen sy vp eyn nacht all  
vys den kercker. In eliphius quāē  
zo lecha yn begroeff dair syn moi  
der. ynd hier enbinnē soechte yn die  
joeden ynd dye ritter des keisers vp  
dat he de affgode offerde off dat mē  
yn ontboeffde solde. Mer eliphius  
als eyn loen in ouerneert ritter cri  
sti quaem weder zo grādis dair vp  
dye tijt julianus was. Ind binnen  
tween daghe soe macht he veel crā  
cken gesont in predichte dair dat hil  
lige crāgelū yn bekierde ee in xx

vi. māne sond vrowen in kyndere  
yn dye doeffte he. In dair na predich  
te sent eliphius yn bekierde dc. ynd  
xx. man. behaluen dye vrouwe dye  
niet gezalt waren. Dae wart d key  
ser julianus seer zornich yn sprach.  
Enwill he niet alzo hāt die onsterf  
liche gode anbedē so will ich ym nu  
syn hoest mit mynē swert affhou  
wen. Ind he stont vp ynd sochte yn  
ynd he vant yn predighe yn sprach  
zo ym **Eliphi** wair ym hais du mir  
durch dyn predicacie myn gode ver  
stoert ynd hais myn volck verleide  
**Eliphius** sprach **D** juliane otfang  
myn heilsamē rait verleune die du  
uele ind die affgode ynd gelouē in  
vnsē herē iesū christū. Doe wart der  
wrede koenyng zornich ind sprach  
By den goden ynd bi den godynne  
swert ich dyr wolt dis myn ghebot  
niet hoere ynd weder machen myn  
gode dye du zo brochen hais. ich sal  
dyr din hoest mit mynē swert spal  
dē. **Eliphius** sprach **J**uliane konyne  
niet dwale. **I**ch hoff an gotz genaide  
dat noch du noch dyn vad d dunel  
der ouer dich herlicheit hait ensals  
mich moeghe scheidē. vā der lieffden  
crisi. **W**at christus d onschuldich  
was d is vur vns sūdere iemerlich  
gestouē ynd dair vū is billich dat  
wyr steruē vū die bekentenisse syns  
namēs vp dat wyr eweliche mit ym  
vroelich moegē syn. Dae wart d ty  
ran seer zornich ynd lies roiffe dē  
hecker ind kenal dat sy ym syn hais  
aff houwen sulde sūder vertreckyn  
ghe. Ind sy quamē ynde deden dat  
yn kenaelē wart. Dese billige mer  
teler eliphius wart ontboeffte vnd  
dem keiser julianus vp dē xvi. dach  
in sent Remeyns maent.

**Dye legend van sent  
Felix ind Nabor.:**



**F**elix ind Na  
bor warē edele borgher  
vā meylaen. ynd wa  
ren rittere des keyfers  
Maximianus. in wa  
rē heimlich kerste. In dae dat dē key  
ser gesecht wart. soe wart he seer zor  
nich ynd hies sy vur sich brenghe  
ind sprach. Wat gebraech vch dat yr  
sijt kersten wordē. Sy antwoorden.  
Wyr sijn kerste. ynde wyr ghelouē  
in ihesum christū des leuēdigē gods  
soen. der geborē is van der ionffrou  
wen marie. ind der keyser wart zor  
nich. ynd hies sy in cyn kercker leg  
ghē. ynd dat mē sy sonder essen ind  
sonder trincken lies smachtē. viij. da  
ghe. Inde vp dē. viii. dach lies he sy  
vys dē kercker bringhē. ynde lezende  
sy Anolinus synē raids man. ynde  
sprach. Enwolden sy den godē ny  
et offeren. dat men sy mit meniger

hande pijnē sulde pinighen yñ doe  
den. Ind dae he sy nyet beweiethen  
moecht. soe lies he sy weder in dē ker  
ker legghen. Ind als dye ym  
warē. soe beuallt der keyser yñ  
Anolinus dat men sulde kuy  
sen halen. ynd hies sy vis rec  
ken. ynd dat diij ritter sulden  
daer staen ynd roiffen. Offert  
den godē. Ind Nabor sprach  
Alk der ghene der den afgodē  
offert. der salk vylgerait wer  
dē. Soe wart he vp gebenckē  
ynd vis gestreckt. he wart mit  
lampen gebernt. he wart mit  
yferen crauwelen zo rijsen.  
Ind als he aff gedain was. so  
wart sent felix ingeleyt. Ind  
Anolinus sprach zo ym. Fe

lix wie mach dat sijn. dat yr nyet  
wolt gehorsam sijn. Felix antwor  
de. Vnser ghelouē der in christo is.  
der mach niet verwonnē werdē mit  
weedaghē. noch mit vuyre noch mit  
dē swerd. Dae dit herde Anolinus  
soe wart he zornich ynd hies sy wer  
pen in dat vuyr. ynde als sy in dae  
vuyr geworpen waren. soe bleuē sy  
ganz ongequetst. ind he hies sy ont  
weffden. Sabina nam yr lichame  
des nachtes ynd verwaerde sy. ynde  
voijrde dye lichame mit yr zo me  
lanē. Dese mertelere hain geleeders  
vp den. viij. dach in dem maynt der  
genoempt is der heymaynt. yñ wor  
den gevoijrt zo melanen. Ind da  
er nae bracht der erzbischoff vā coel  
len der Reynoldus genoempt was  
dese byllighe lichame myt den diij  
byllighen koenynghe zo Coelken  
in dye stadē vp den. xviiij. dach des  
vurgenoempten maynts.

*Vm. Augustus 2000*

**Dye legede van sent  
Johan dem almyse  
uer. . .**



**J**ohannes d' al  
myse geuer patriarch  
zo Alexandrien. der  
sach vp eyn nacht als  
he in synē gebede was.  
eyn also schoen ionffrouwe yū dye  
stont by ym ynd droech eyn cruyts  
van oliuen gemacht vp yrem heft  
Ind als he sy sach soe wart he ver/  
veert. ynde vraghede weer sy weere.  
In sy antworde. Ich ken dye barm  
herticheyt dye gods soen vā dem he  
mel hier gheleyt hain. Neme mych  
zo eyne huysfrouwe. ynde soe sals  
du wail sin. Inde he verstonde dat  
durch dye olyue verstanden worde  
dye barmherticheyt. ynd van dē da/  
ghe wart he so barmhertich dat he y  
genocmpt wart Johannes der al

myse geuer. ynd altyt noemde he dye  
armen sijn heren. Ind he dede zo sa/  
men roiffen alt sijn knecht ynd spr  
ach zo yn. Gaet durch dye ganze  
stat ynde geydent myr aen al myn  
heren. Inde als sij dat nyet ver/  
stonden. soe sprach he. Dye yr ar/  
me mynschen ynd bedeler nocht.  
Dye heis ich myn heren ynde myn  
hulper. want dese moeghen ons  
wairlich helpen. yū moeghe vns  
gheuen dat hymelsche rijk. Op  
eyn tyt dae sijn neue ghebert had  
de van eynē tauen nyeire groysse  
spijtige woirt. soe claghe he dat  
dem patriarchen. ynd der patri/  
arch enfonde yn niet getroiffen.  
In dae sprach der patriarch vor/  
tan. In wie mach ymas so loene  
sijn der dyr dare wederspreken.  
ind dair sijn mond ynghen dyr  
vp doin. Soen gheloue myr. ich  
sakt hude eyn dinck myt yem roen  
dat gantz alexanduen sall sich dair  
aff verwonderē. Ind dae he dat ho/  
erde soe was he zo vreden. ynde he y  
meinde he solde yn seer doen slaghe  
Ind dae johes sach dat he y zo vres  
den was. soe custe he sijn borst. ynde  
sprach. Soe bist du werlich ein erue  
mijnre oitmoedicheyt. soe bereyde  
dich ynde laes dich gheisselen. ynde  
spijt ynde schendyng here vā allen  
mynsche. Wat die wairaffrige mai  
ghe schafft is niet vā dē vleysch ind  
dē bluet. mer sy wyrt bekent vyl der  
doechde sielē. Ind alzohant. seynde  
he na desem mynsche. ynd macht yn  
wū vā der jairgulde yū vā synre  
ind alt dye dit hoerden ver/  
wonderē sich. yū verstondē. dat dit  
dat gheue weer dat he gesecht hadde  
ich wil eyn dinck by yem doin. dat

sich gantz alexandrien salt daer aff  
verwonderē. **S**ae sent johann  
dye mynschen trecken wolde dat sy  
almyssen geuen. soe plach he zo ver  
zelden vā sent serapion. dat vp eyn  
tze als he synē mantel gegeuē had  
de eynē armē man. soe quaein yent  
zo gemute eyn ander arm mynsch.  
ynd der hadde ouch groys kelde. in  
dem gaff he synen roel ynde he sass  
nackē. ynde hield dat euangelium.  
Inde dae vraghede yn eyntre. Here  
abt. Weer hait vch alsus oncleyt.  
Inde he zoende vp dat euangelie.  
ynd sprach. Sese hait mich alsus  
keroiff. Inde daer nae sach he euer  
eyn armen mynschen. ynde dae ver  
koefte he dat euangelium. ynd gaff  
dat gelt dem armen. Inde dae men  
yn vraghede. wae he dat euangelū

hadde. soe antworde he. Dat euan  
gelium gebiet alsus. Gae ynd ver/  
koeff alt dat du hais. ynd ghijff dat  
den armen. Inde ich hadde noch  
dat euangelium. ynde ich verkoefte  
dat. ynde gaff id als ye gebiet.

**S**ae dese bytliche johannes ve  
el ynde menighe hande wercke der  
barmherticheyt gedain hadde. soe  
wart hey franck an dem febres ynd  
starff. Inde sijn licham waert ge/  
leyt in ein graff daer zweier bysch/  
offen lichame in laghen. Inde sy  
wijcheden wonderlich sente **Johann**  
ynd midden yn was ledich. He  
hait geleefft in den tyden des key/  
fers der genoempt was Focas ynd  
dat was in dem jair vns heren. dc.  
ynd. v.

**H**ier eyndet dat ander deyl  
des duydschen passionails van der bylli  
ghen leuē durch dat gantze iair mit etz  
lighētzogesetzden historien in dem iair  
vns herē. M. cccc. lxxxv. up alre hillighe  
auent. Ind hait gedrukt tzo der eeren  
gods Ludouich van Renchē burgher  
in Coellen. .

